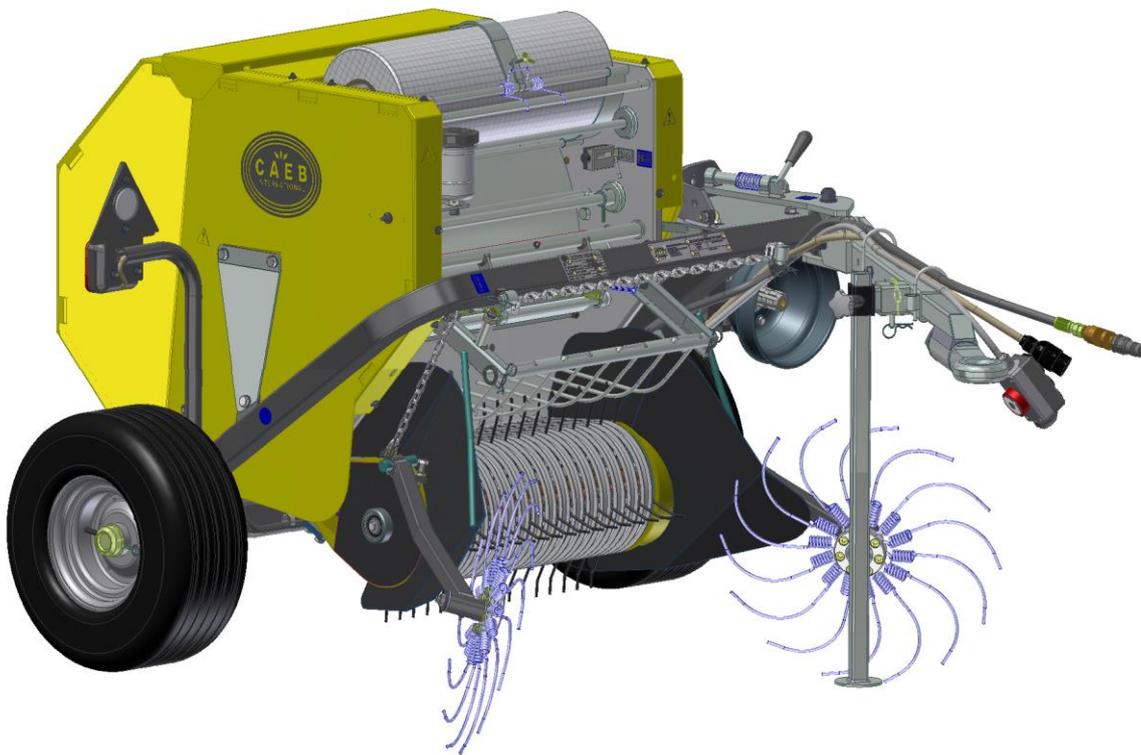




MOUNTAINPRESS 550TPL

MINI-RUNDBALLENPRESSE FÜR HEU



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHANDBUCH

Vor Benutzung der Maschine das Handbuch aufmerksam durchlesen

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANWEISUNG



CAEB INTERNATIONAL srl

Firmensitz

Largo Guido Donegani, 2
20121 Mailand, Italien

Verwaltungs- und Geschäftssitz

Via Botta Bassa, 22
24010 Petosino di Sorisole (BG) Italien
Tel. +39 035570451 - Fax +39 0354129105
info@caebinternational.it
www.caebinternational.it

COPYRIGHT by CAEB INTERNATIONAL

Alle Rechte bezüglich dieses "Gebrauchs- und Wartungshandbuches" bleiben im Besitz der CAEB INTERNATIONAL. Alle hier angeführten Informationen (Text, Zeichnung, Pläne u.ä.) sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Genehmigung der CAEB INTERNATIONAL (vollständig oder teilweise) mit irgendeinem Vervielfältigungsmittel (Fotokopien, Fotografien u.ä.) vervielfältigt und vertrieben werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	5
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
2.1	Angaben zum Handbuch	6
2.2	Angaben zur Maschine	6
2.2.1	Zweckbestimmung.....	6
2.2.2	CE-Zeichen und Zulassung für die Straßenfahrt	7
2.2.3	Prägung.....	8
2.3	Technische Merkmale.....	8
2.3.1	Bauteile.....	8
2.3.2	Technische Daten	9
2.4	Zusatzausstattungen.....	10
2.4.1	Schmierung.....	10
2.4.2	Drehung der Zapfwelle entgegen den Uhrzeigersinn.....	10
2.4.3	Tiefliegende, einfache Deichsel.....	10
2.4.4	Tiefliegende, doppelte Deichsel	11
2.5	Zubehör	11
2.5.1	Schwadenräder.....	11
2.5.2	Mittige Deichsel.....	11
3	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	12
3.1	Sicherheitsbestimmungen.....	12
3.1.1	Allgemeine Empfehlungen	12
3.1.2	Anschluss der Maschine an die Zugmaschine	13
3.1.3	Betrieb der Maschine	14
3.1.4	Absaufen des Pick Up	14
3.1.5	Wartung.....	14
3.2	Grafische Darstellungen und Sicherheitssymbole.....	15
3.2.1	Symbole auf der Maschine	15
3.2.2	Position der Piktogramme auf der Maschine	18
4	HEBUNG, TRANSPORT UND BEWEGUNG	20
4.1	Verseilungsschema für Beladung, Hebung und Transport	20
5	ANBAU AM TRAKTOR	22
5.1	Technische Merkmale des Traktors.....	22
5.2	Anbau der Maschine.....	22
5.3	Straßenfahrt	24
6	BENUTZUNG DER MASCHINE	25
6.1	Einstellungen und Steuerelemente der Maschine	25
6.1.1	Einstellung der Räder.....	25
6.1.2	Einstellung der Deichsel.....	27
6.1.3	Einstellung des Pick Up.....	27
6.1.4	Steuerelement für Bindung	28
6.1.5	Rundballendruckregler	28
6.1.6	Regler für Bindungsnetzwicklungen	28
6.1.7	Öffnung und Schließung der Tür.....	29
6.1.8	Rundballenzähler	29

6.2	Montage der Schwadenräder	29
6.3	Benutzung der MOUNTAINPRESS 550TPL	30
6.4	Auswechslung der Netzrolle	32
6.5	Einstellung der automatischen Schmierung (optional)	33
6.6	Störungen, Ursachen und deren Lösung	33
6.6.1	Einstellung der Netzbremse	36
6.6.2	Rückstellfedern des Kontermessers	36
6.6.3	Verstopfung der Ballenpresse	36
6.6.4	Verschleiß des Bremsbelags	37
6.6.5	Auskupplung der Antriebsrollen.....	37
6.6.6	Einstellung des Kontermessers.....	38
7	ORDENTLICHE UND VORBEUGENDE WARTUNG	39
7.1	Einfettung und Schmierung.....	40
7.1.1	Einfettung der vorgesehenen Punkte.....	40
7.1.2	Schmierung der Rollenantriebsketten.....	40
7.1.3	Schmierung der Antriebsketten an der rechten Seite der Maschine.....	41
	Die 4 Befestigungsschrauben des seitlichen Gehäuses aufschrauben.....	41
7.1.4	Kontrolle des Ölstandes im Winkeltrieb.....	42
7.2	Reinigung der Maschine	42
7.2.1	Zwischenraum zwischen Rollen und Gehäuse.....	42
7.2.2	Reinigung des Bindungsmechanismus	43
7.3	Auswechslung der Pick Up Federn	44
7.4	Einlagerung - Unterstellung.....	45
7.4.1	Unterstellung.....	45
7.4.2	Einlagerung.....	46
7.5	Verschrottung.....	46
8	ERSATZTEILE	47
8.1	Maschinenteile	47
9	GARANTIEBEDINGUNGEN	50
	ANHANG A Kontrolle der Kompatibilität des 7-poligen Steckers	51

1 EINLEITUNG

Die Mini-Rundballenpresse MOUNTAINPRESS 550TPL ist eine Landwirtschaftsmaschine, die zur Sammlung und Bildung von Ballen aus Heu, Stroh und sonstigem landwirtschaftlichen Material mit derselben Konsistenz dient.

Wir danken Ihnen für den Erwerb der MOUNTAINPRESS 550TPL von CAEB INTERNATIONAL und beglückwünschen uns mit Ihnen für Ihre ausgezeichnete Wahl. Sie haben eine langfristige Investition getätigt, die Ihnen einen große Hilfe bei Ihrer Arbeit sein wird.

Die Mini-Rundballenpresse wurde für die maximale Haltbarkeit mit den besten Materialien und der besten Technik gebaut.

Die MOUNTAINPRESS 550TPL soll an mäßig leistungsstarke, 2-achsige Kleintraktoren angebaut werden. Die Deichsel ist längen- und höhenverstellbar. Die Maschine kann sowohl rückwärts als auch seitlich an die Zugstange angekuppelt werden.

Die Firma CAEB INTERNATIONAL steht Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung. Es wird empfohlen, **dieses Gebrauchs- und Wartungshandbuch zu lesen** und sich genau an die beschriebenen Hinweise für Gebrauch, Kontrolle und Bedienung mit und auf der Maschine zu halten.

Einige Darstellungen in diesem Handbuch zeigen Details oder Zubehörteile, die die nicht auf Ihrer Maschine vorhanden sind, andere hingegen könnten für ein besseres Verständnis nicht dargestellt sein.

**Dieses Handbuch wurde gemäß den geltenden Richtlinien bei seinem Druck verfasst.
Das Handbuch und die Konformitätserklärung sind ein integrierender Bestandteil der Maschine.**

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Angaben zum Handbuch

Vor der Benutzung der Maschine oder vor irgendwelchen Tätigkeiten diese Anleitung aufmerksam durchlesen und bei Verständnisschwierigkeiten den Hersteller verständigen.

Dieses Handbuch ist für den Benutzer und Wiederverkäufer der MOUNTAINPRESS 550TPL bestimmt und wurde gemäß den geltenden Richtlinien bei ihrem Ausdruck verfasst. Es ist ein integrierender Bestandteil der Maschine und muss beim Wiederverkauf zusammen mit der Konformitätserklärung übergeben werden.

Dieses Handbuch enthält die Angaben über die Einsatzweise der Maschine, die technischen Merkmale und alle Angaben bezüglich Gebrauch, Wartung und Sicherheit der Maschine.

Es müssen alle angeführten Sicherheitsbestimmungen und geltenden Normen im Einsatzland der Maschine befolgt werden.

CAEB INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, technische Verbesserungen vorzunehmen, die die Einsatzweise der Maschine nicht verändern und das Sicherheitsniveau nicht reduzieren. Das Handbuch ist auch dann gültig, wenn einige Unterschiede im Vergleich zu den dargestellten Bildern bestehen.

Die in diesem Handbuch behandelten Themen über die sichere Anwendung der Maschine sind ausdrücklich in der "Maschinenrichtlinie 2006/42/EG" und in den betreffenden technischen Normen beschrieben.



Dieses Symbol zusammen mit den Worten:

GEFAHR! ACHTUNG! HINWEIS!

wird verwendet, um Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit der Maschine zu lenken.

Alle angeführten Regeln sind zu beachten.

2.2 Angaben zur Maschine

Bevor dieses Modell das Produktionswerk verlässt, wird es einer strengen Prüfung unterzogen, um die bestmögliche Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Die Mini-Rundballenpresse benötigt durchschnittlich 30 Sekunden für die Bildung eines Ballens. Das Gewicht des erzeugten Ballens variiert je nach dem eingesammelten Produkt zwischen 18 und 25 kg. Das Gewicht kann je nach dem Verdichtungsgrad höher oder niedriger sein. Der Ballen ist 520 mm hoch und hat einen Durchmesser von etwa 550 mm. Normalerweise wird die Maschine mit einer 1.500 m langen Netzzrolle geliefert, mit der 350 bis 450 Ballen eingewickelt werden können.

2.2.1 Zweckbestimmung

Die MOUNTAINPRESS 550TPL wurde ausschließlich für die Einsammlung von Heuschwaden und Futter entworfen und gebaut, die zu zylinderförmigen Ballen verdichtet und umwickelt werden. Die Maschine eignet sich nicht für die Verwendung in anderen Sparten als für die Landwirtschaft.



ACHTUNG!

Die Maschine darf nur von einem Bediener benutzt werden.
Eine andersartige Anwendung gilt als unsachgemäß.

Alle Einsammel-, Bindungs- und Entladetätigkeiten werden direkt vom Bediener vom Steuerpult gesteuert und ausgeführt.

2.2.2 CE-Zeichen und Zulassung für die Straßenfahrt

Auf jeder Maschine ist auf einem Schild das CE-Zeichen angeführt, das die Daten des Herstellers, das Modell, das Baujahr und die Masse der Maschine (Abb. 1) enthält. Ferner ist ein Schild mit der Seriennummer und den Angaben über die Zulassung für die Straßenfahrt vorhanden (Abb. 2). Die Positionierung der Schilder ist in Abb. 3 dargestellt.

Das CE-Zeichen und die EG-Konformitätserklärung bestätigen, dass die Maschine konform nach der "Maschinenrichtlinie" gebaut wurde.



Abb. 1 Kennschild

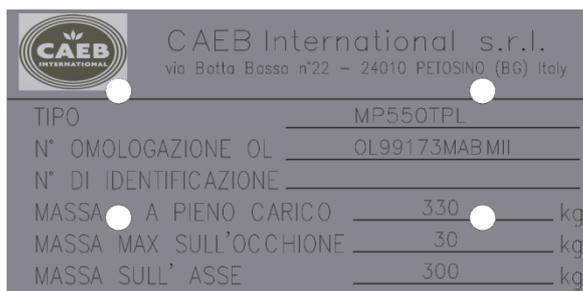


Abb. 2 Schild mit Serien- und Zulassungsnummer

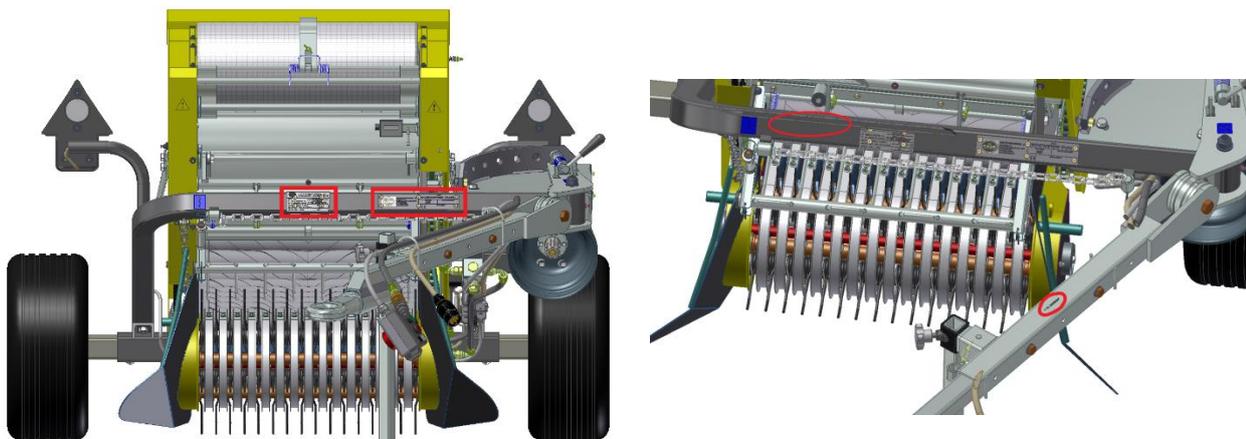


Abb. 3 Position der Schilder und Seriennummer auf dem Fahrgestell

2.2.3 Prägung

Auf der Schildern sowie auch auf der Deichsel und dem Fahrgestell trägt die Maschine die Seriennummer, wie in Abb. 3 gezeigt.

2.3 Technische Merkmale

2.3.1 Bauteile

Die Bauteile der Maschine, auf denen der Benutzer bei der Anwendung Tätigkeiten ausführt, sind:

A	Bindungsnetzrolle
B	Kardanzapfwelle
C	Deichsel
D	Hebel für seitliche Deichseleinstellung
E	Sicherheitskette
F	Stützfuß
G	Bedienpult

H	Pick Up
I	Ballendruckregler
J	Netzlängeneinstellung
K	Mindesthöhereinstellung Pick Up
L	Ballenzähler
M	7-poliger Stecker
N	Hydraulisches Rohr
O	Zwei Pole Anschluss

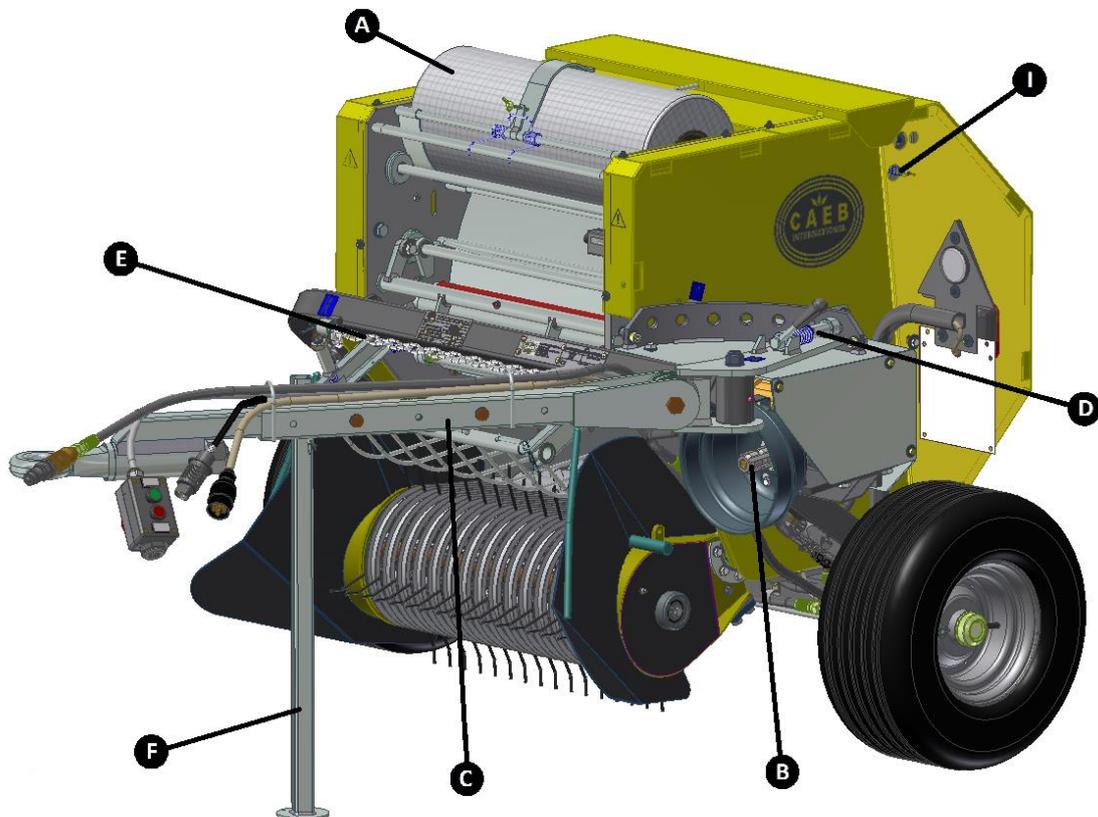


Abb. 4 Bauteile der Maschine

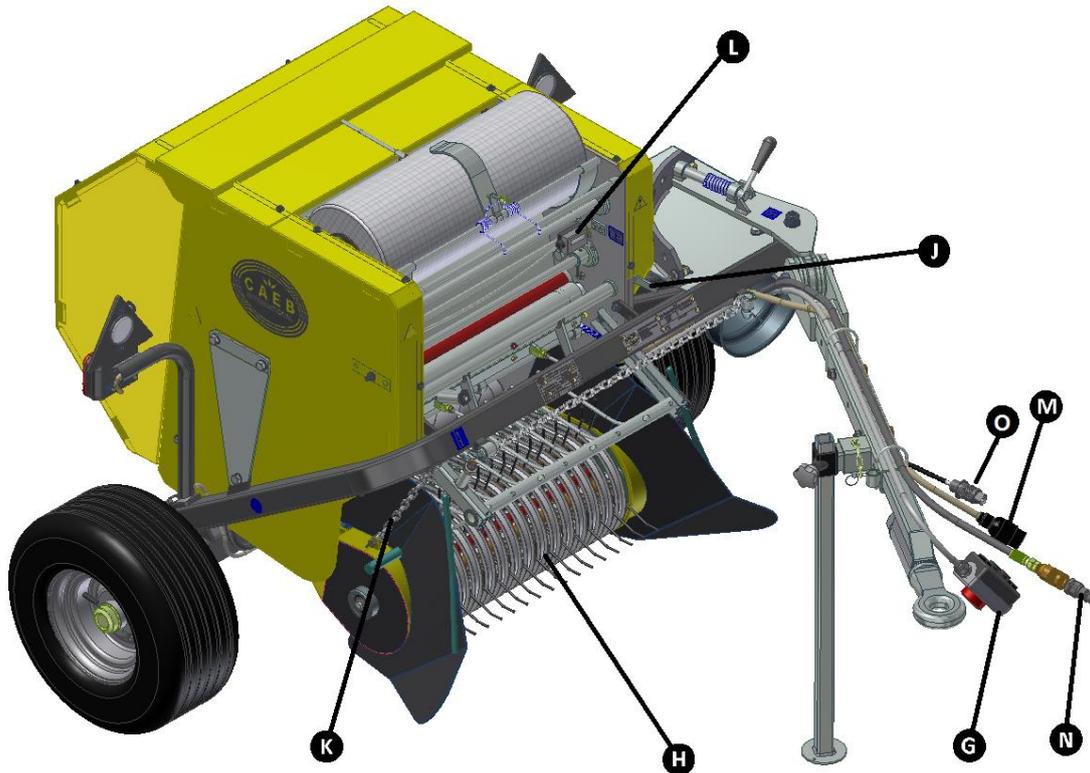


Abb. 5 Bauteile der Maschine

2.3.2 Technische Daten

Höhe (einstellbar)	930 - 1030	[mm]
Breite (einstellbar)	1225 - 1750	[mm]
Länge (einstellbar)	1950 - 2250	[mm]
Maschinengewicht	330	[kg]
Reifen	18,5×8,50/8" PR 6	
Reifendruck	2,5	[bar]
Mindeste Geforderte Leistung	15	[kW]

Tab. 1 Bauliche Merkmale der Maschine

Rundballendurchmesser	550	[mm]
Rundballenhöhe	520	[mm]
Rundballengewicht	18 - 25	[kg]
Durchschnittszeit für die Ballenbildung (A)	20 – 30	[s]
Durchschnittszeit für die Ballenbindung (B)	4 – 7	[s]
Abladedauer (C)	6	[s]
Gesamtdauer per Ballen (A+B+C)	30 - 43	[s]
Stundenproduktion	1000 - 1600	[kg/h]
Bindungsnetzlänge	1500	[m]
Rundballenumwicklung	3,5 - 5,5	[m]
Rundballen per Rolle (Durchschnitt)	350 - 450	[-]
Geräuschpegel	< 85	dB

Tab. 2 Leistungen der Maschine

2.4 Zusatzausstattungen

Die Zusatzausstattungen werden normalerweise bei der Bestellung der Maschine festgelegt. In einigen Fällen kann die Maschine auch später verändert werden.

2.4.1 Schmierung

Die Maschine wird auf Anfrage mit einer automatischen Kettenschmierung ausgestattet. Die Position des Schmiermittelbehälters ist in Abb. 6 ersichtlich.

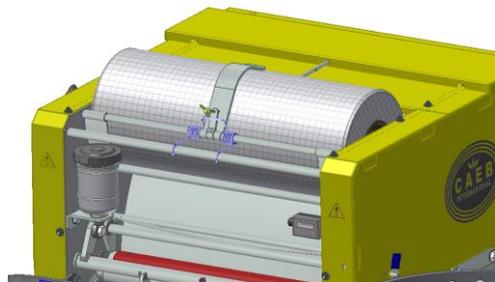


Abb. 6 Schmierung

2.4.2 Drehung der Zapfwelle entgegen den Uhrzeigersinn

Wenn die Zapfwelle des Traktors entgegen den Uhrzeigersinn dreht (Drehrichtung mit Blick von der Rückseite des Traktors auf die Zapfwelle) kann die Maschine so konfiguriert werden, dass der Betrieb nicht beeinträchtigt wird. Dieses Merkmal muss bei der Bestellung der Maschine angegeben werden.

2.4.3 Tiefliegende, einfache Deichsel

Auf der Maschine kann eine tiefliegende Deichsel mit einfacher Kupplung (Abb. 7) anstelle der Standarddeichsel montiert werden. Diese Konfiguration **ist nicht für die Straßenfahrt zugelassen**.

2.4.4 Tiefliegende, doppelte Deichsel

Auf der Maschine kann eine tiefliegende Deichsel mit doppelter Kupplung (Abb. 8) anstelle der Standarddeichsel montiert werden. Diese Konfiguration **ist nicht für die Straßenfahrt zugelassen**.

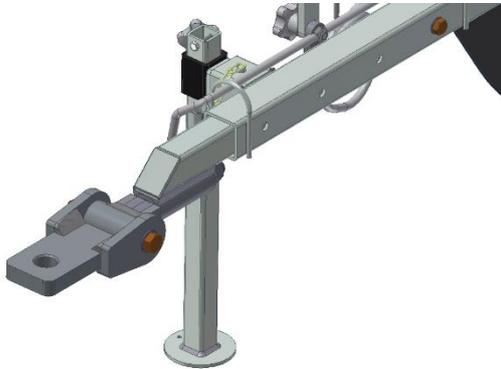


Abb. 7 Tiefliegende, einfache Deichsel

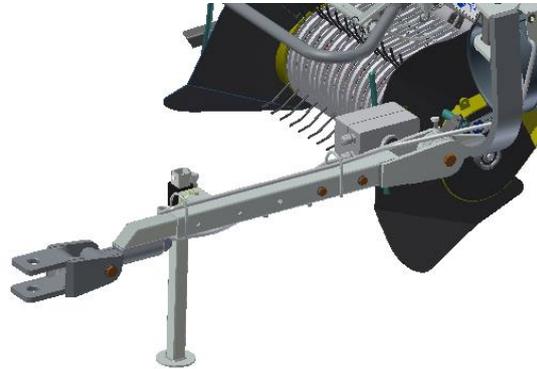


Abb. 8 Tiefliegende, doppelte Deichsel

2.5 Zubehör

Die Zubehörteile können jederzeit auf der Maschine anmontiert werden.

2.5.1 Schwadenräder

Mit den Schwadenrädern kann die Einsammelbreite erhöht werden, wodurch die Produktivität in den Einsammelphasen gesteigert wird. Die Räder sind auf der Maschine montiert, wie in Abb. 9 gezeigt.

2.5.2 Mittige Deichsel

Die MOUNTAINPRESS 550TPL kann mit einer Einheit ausgestattet werden, durch die sie vom Benutzer zentral geschleppt werden kann. Diese Konfiguration **ist nicht für die Straßenfahrt zugelassen**.

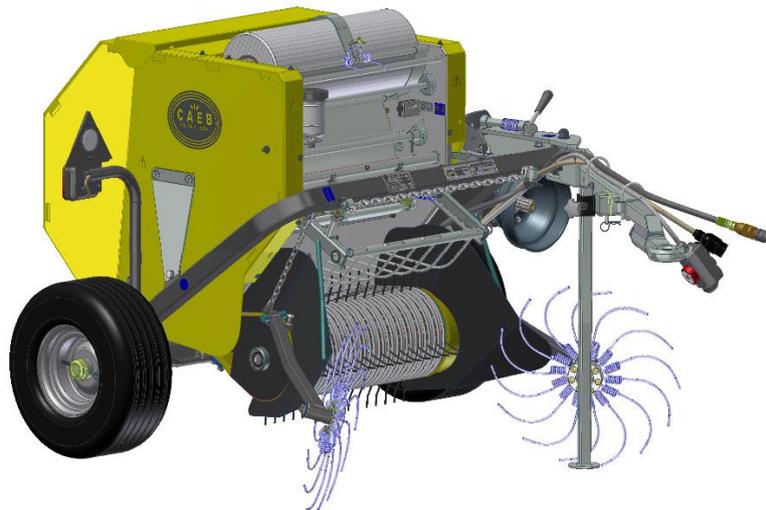


Abb. 9 Schwadenräder

3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



ACHTUNG!

Die folgenden Sicherheitsvorschriften dienen zu Ihrem Schutz. Sie müssen aufmerksam gelesen, gespeichert und immer angewendet werden.

Die Hinweise in diesem Handbuch beziehen sich ausschließlich auf die zulässigen und vernünftig vorhersehbaren Anwendungen. Die folgend angeführten Hinweise müssen vorsichtig ausgeführt und durch gesunden Menschenverstand und Erfahrung integriert werden. Dies sind unentbehrliche Maßnahmen für die Vorbeugung von Unfällen.

Die Maschine darf nur von befugtem, eingeschultem und ausgebildetem Personal benutzt werden.

Sie darf nur von einem einzigen Arbeiter bedient werden.

Etwaige nicht vorher von CAEB INTERNATIONAL (schriftlich) genehmigte Änderungen an der Maschine schließen die Haftung des Herstellers aus.

Vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit der Maschine überprüfen.

3.1 Sicherheitsbestimmungen

3.1.1 Allgemeine Empfehlungen

- Außerdem sind die Hinweise in diesem Handbuch, alle Sicherheits- und allgemeinen Unfallverhütungsnormen zu beachten.
- Das Handbuch muss zum Nachschlagen immer griffbereit sein, um den Arbeitszyklus und die sicherheitsbezogenen Informationen überprüfen zu können. Bei Verlust oder Beschädigung muss bei CAEB INTERNATIONAL eine Ersatzkopie angefordert werden.



Während der Benutzung, Wartung, Reparatur oder Lagerung der Maschine müssen Schutzschuhe mit rutschfester Sohle, Arbeitshandschuhe und ggf. Gehörschutze angewendet werden

- Niemals mit Kleidung um die Maschine arbeiten, die sich in einem der bewegenden Teile der Maschine verfangen könnte.
- Niemals die Maschine auf ungeeigneten Ernten oder bei schlechten Witterungsbedingungen verwenden.
- Immer einen Erste-Hilfe-Kasten griffbereit halten.
- Der Benutzer darf mit der Maschine niemals arbeiten, wenn er müde, krank oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimittel steht.
- Überprüfen, dass die Maschine während des Transports keine Schäden erlitten hat und sofort die Firma CAEB INTERNATIONAL verständigen.
- Vor der Benutzung im Gebrauchshandbuch der Zugmaschine nachschlagen.

- Der Benutzer muss die Eignung der Zugmaschine gemäß den Anforderungen in den Sicherheitsbestimmungen und in der Straßenverkehrsordnung im Benutzungsland haben.
- Die Maschine wurde für die Benutzung auf abfallendem Untergrund entworfen, muss aber eine ausreichende Sicherheitsmarge haben, damit sie stabil ist und nicht umkippt. Die Vorschubgeschwindigkeit muss auf die Bodenart und auf den Verantwortungsgrad des Bedieners abgestimmt werden, um jede Art von Gefahr zu vermeiden.
- Die MOUNTAINPRESS 550TPL ist eine Landwirtschaftsmaschine. Für die Straßenfahrt muss sie alle angegebenen Regelungen und Normen in der Straßenverkehrsordnung im Verwendungsland erfüllen. Die MOUNTAINPRESS 550TPL ist nur in Italien für die Straßenfahrt zugelassen.

**ACHTUNG!**

Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden durch einen unsachgemäßen Gebrauch der Maschine

CAEB INTERNATIONAL lehnt sachliche und subjektive Haftung ab, wenn die angeführten Normen im Handbuch nicht angewendet oder befolgt werden, d.h. bei:

- Unsachgemäßer Gebrauch der Maschine durch unausgebildetes Personal.
- Schwere Mängel bei der vorgesehenen Wartung (siehe Abschnitt 7).
- Zweckentfremdende Verwendung eines ungeeigneten (siehe Abschnitt 5.1) Traktors ohne die geforderte Sicherheit.
- Direkte oder indirekte Schäden durch Brüche und/oder Verschleiß von Maschinenteilen.
- Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen.
- Nichtbeachtung der herkömmlichen Sicherheitsnormen in der Arbeitsumgebung.
- Außergewöhnliche Ereignisse.

3.1.2 Anschluss der Maschine an die Zugmaschine

Vor dem Anschluss der Maschine an die Zugmaschine sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß gewartet ist, die Reifen im guten Zustand sind und einen geeigneten Reifendruck haben und die Bremsen funktionstüchtig sind.

3.1.3 Betrieb der Maschine



ACHTUNG!

Jeder, der sich der Maschine nähert, betritt die **Gefahrenzone** und wird daher zu einer "ausgesetzten Person". Der Benutzer muss verhindern, dass irgend jemand den Gefahrenbereich betritt, und immer mit größter Sorgfalt arbeiten.



ACHTUNG!

Bei der Einsammlung in Berg- und Hügellgebieten darf der Bediener den Rundballen nur abladen, wenn sich die Maschine auf einem **ebenen Boden** befindet, weil die abgeladenen Rundballen zu rollen beginnen und beachtliche Schäden verursachen könnten.

Vor jeder Inbetriebsetzung die Maschine überprüfen. Erst mit der Arbeit beginnen, wenn die Maschine im perfekten Zustand ist.

Vor der Benutzung der Maschine sicherstellen, dass die Gehäuse korrekt befestigt und im guten Zustand sind. Bei Defekten oder Schäden die Schutzvorrichtungen sofort auswechseln.

Die laufende Maschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden.

3.1.4 Absaufen des Pick Up



ACHTUNG!

Wenn der Greifer **absäuft**, darf die Rundballenpresse keinesfalls befreit werden, während sie in Betrieb ist.

Niemals direkt mit den Händen oder Füßen bei laufender Rundballenpresse die Produkte vom Pick Up nehmen oder auf diesem einführen. Wenn das Pick Up absäuft, das im Handbuch beschriebene Verfahren befolgen.

3.1.5 Wartung



ACHTUNG!

Während der **Wartung** der Innenteile der Maschine durch die betreffende Vorrichtung sicherstellen, dass die Tür sich ungewollt nicht schliesst.

Der rechte Zylinder (im Vergleich zur Fahrtrichtung) für die Öffnung der Tür hat eine Schließsicherung. Für die Wartungen an den Innenteilen der Maschine die Maschinentür öffnen, den Außenantrieb anhalten und die Schließsicherung heben und drehen (Abb. 10). Um eine etwaige Abschaltung der Vorrichtung zu vermeiden, einen elastischen Splint einführen (Abb. 11).



Abb. 10 Schließsicherung



Abb. 11 Feststeller der Schließsicherung

3.2 Grafische Darstellungen und Sicherheitssymbole



ACHTUNG!

Sicherstellen, dass die Sicherheitspiktogramme lesbar sind. Bei Verschmutzung mit einem Tuch, Wasser und Seife reinigen. **Die beschädigten Etiketten auswechseln** und die neuen an derselben Stelle wieder anbringen.

Die auf der Maschine befestigten Sicherheitsschilder erteilen eine Reihe von sehr wichtigen Hinweisen für Ihre Sicherheit.

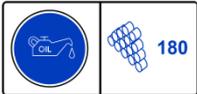
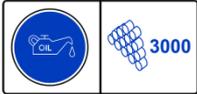
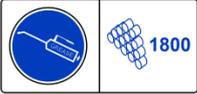
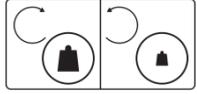
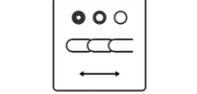
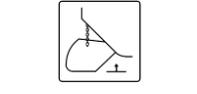
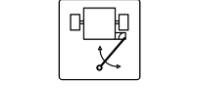
3.2.1 Symbole auf der Maschine

	<p>1 - ACHTUNG!</p> <p>Die Einstellungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden nachdem das Bedienungs- und Wartungshandbuch durchgelesen wurde, der Motor sbgeschaltet wurde und die Feststellbremse angezogen wurde.</p>
	<p>2 - ACHTUNG!</p> <p>Einklemmungs- und Zerquetschungsgefahr: sich nicht zwischen dem Traktor und der Maschine hinstellen bei laufendem Motor.</p>
	<p>3 - ACHTUNG!</p> <p>Zerquetschungsgefahr: die Hände an die bewegliche Teile nicht nähern.</p>

Fortsetzung folgt

	<p>4 - ACHTUNG!</p> <p>Einklemmungsgefahr: sich nicht zwischen der Maschine und einem festen Hindernis hinstellen während die Maschine die Ballen ausladet.</p>
	<p>5 - ACHTUNG!</p> <p>Einklemmungs- und Mitreißgefahr . Die Gliedmaße nicht an den Aufsammler nähern und die Verstopfung nicht bei laufendem Motor entfernen lassen.</p>
	<p>6 - ACHTUNG!</p> <p>Einklemmungs- und Zerquetschungsgefahr: die Hände an die bewegliche Teile nicht nähern.</p>
	<p>7 - ACHTUNG!</p> <p>Einklemmungs- und Schergefahr. Sicherheitsdistanz halten.</p>
	<p>8 - ACHTUNG!</p> <p>Auswurfsgefahr von Gegenstände. Die Ballen nicht auf steile Boden ausladen.</p>
	<p>9 - ACHTUNG!</p> <p>Auswurfs- und Zerquetschungsgefahr. Während der Kontrolle und Wartungsoperationen auf der Maschine, das Schließen der Presskammer verhindern.</p>
	<p>10 - ACHTUNG!</p> <p>Zerquetschungsgefahr. Bei der Bestimmung des Rinchungswinkels der Maschine, auf der Deichsel-position aufpassen.</p>
	<p>11 - ACHTUNG!</p> <p>Eine mangelnde Funktionstätigkeit der Maschine ist möglich. Bitte Übertragungseinrichtungen benutzen, die eine Zapfwellenleistung von 540 U/min erlauben. .</p>
	<p>12 – BESONDERER HINWEIS!</p> <p>Die geeignete Persönliche Schutzausrüstungen benutzen (Sicherheitschuhen und Arbeitshandschuhen)</p>

Tab. 3 Sicherheitsschilder

	<p>13 – Schmierpunkt und Schmierhäufigkeit (nach einer bestimmten Anzahl von produzierten Ballen)</p>
	<p>14 –Schmierpunkt und Schmierhäufigkeit (nach einer bestimmten Anzahl von produzierten Ballen)</p>
	<p>15 – Schmierpunkt und Schmierhäufigkeit (nach einer bestimmten Anzahl von produzierten Ballen)</p>
	<p>16 – Regelung der Ballenkerndichte</p>
	<p>17 – Regelung des Ballenbildung</p>
	<p>18 - Feststellbremse</p>
	<p>19 – Kette zur Regelung des Aufsammlers</p>
	<p>20 – Kontrolle des Reifen-Luftdrucks</p>
	<p>21 - Regelung der Deichsel</p>
	<p>22 - Ballenzähler</p>
	<p>23 - Hebepunkt</p>
	<p>24 - Sicherheitskette</p>

Tab. 4 Informative Piktogramme

3.2.2 Position der Piktogramme auf der Maschine

In den folgenden Bildern (Abb. 12, Abb. 13 und Abb. 14) ist die Position der im Abschnitt angegebenen Piktogramme 3.2.1 (Tab. 3 und Tab. 4) angeführt.

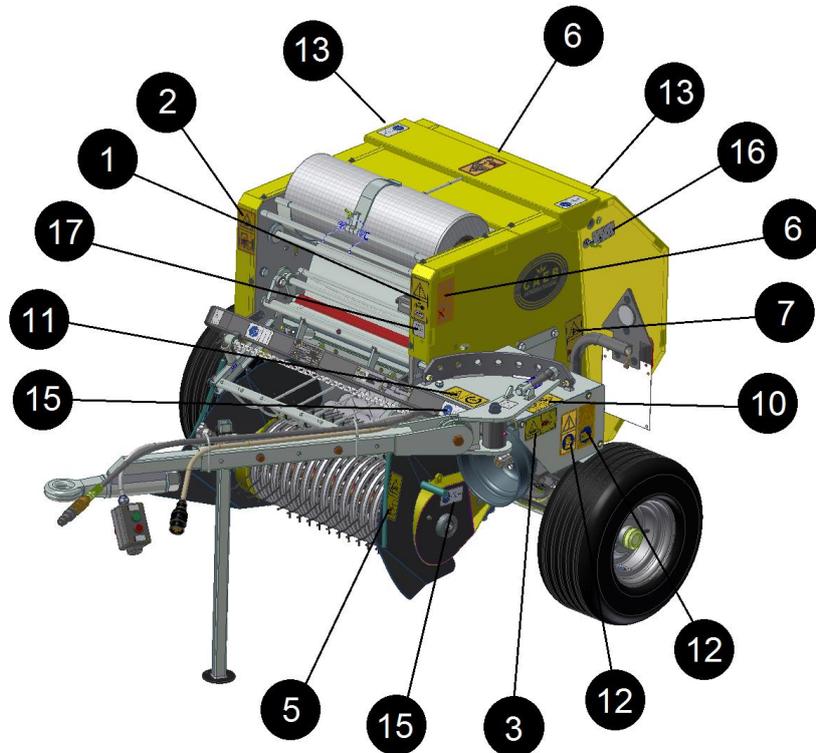


Abb. 12 Position der nummerierten Piktogramme aus der rechten Hinteransicht

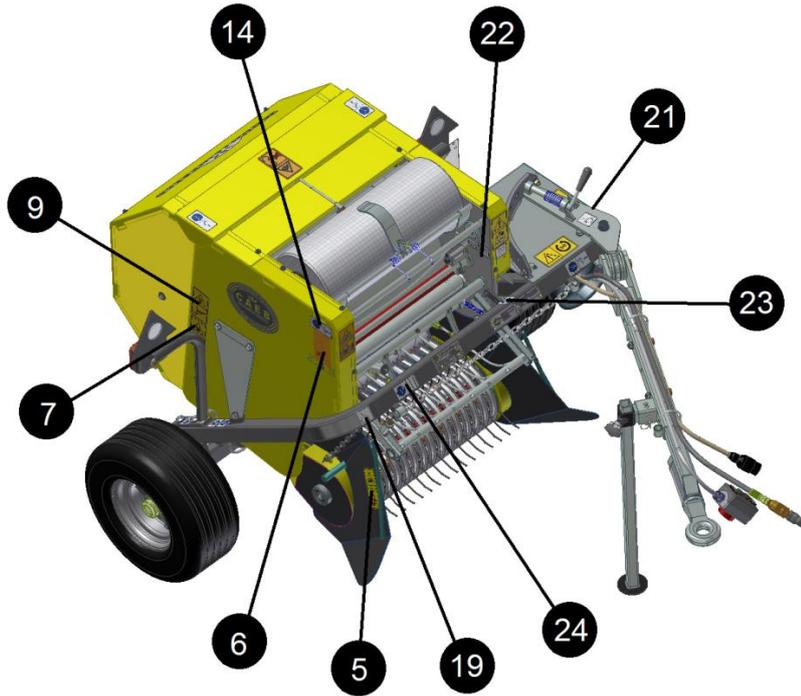


Abb. 13 Position der nummerierten Piktogramme aus der linken Vorderansicht

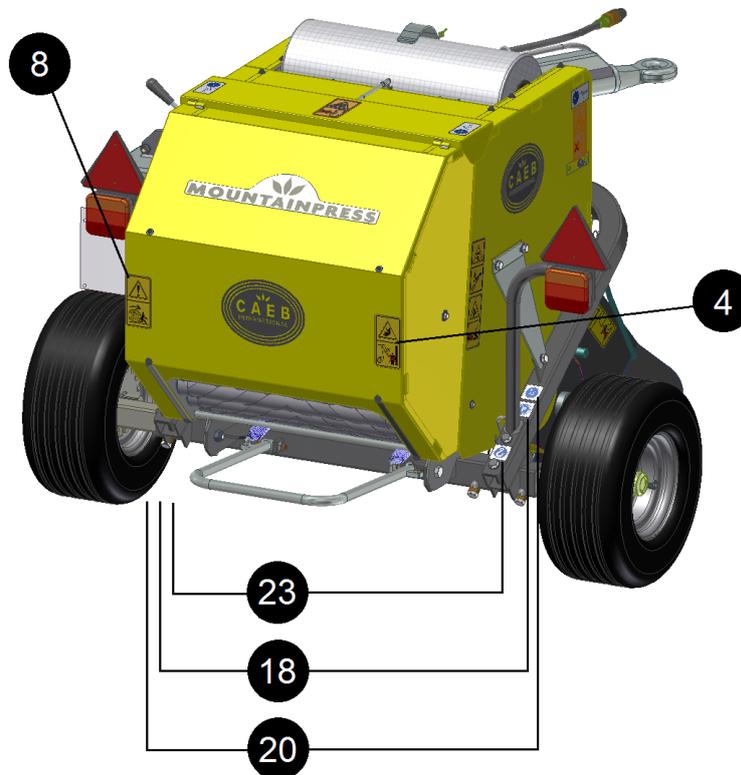


Abb. 14 Position der nummerierten Piktogramme aus der linken Hinteransicht

4 HEBUNG, TRANSPORT UND BEWEGUNG



ACHTUNG!

Größte Aufmerksamkeit und Vorsicht während der Be- und Entladung der Maschine geben. Diese Arbeiten sind von Fachpersonal auszuführen.



ACHTUNG!

Bevor die Maschine zu heben, ist zu überprüfen, ob das Hubsystem und die betreffende Ausrüstung (Seile, Stricke, Haken u.ä.) unversehrt, zugelassen und geeignet für das Gewicht der Maschine sind.



ACHTUNG! GEFAHR!

Während die Maschine gehoben wird, unter schwebenden Lasten nicht durchgehen bzw. sich darunter nicht aufhalten und das Hubmittel bei angehobener Last verlassen. Die Maschine nicht in Schwingung versetzen und nur so weit heben, wie notwendig.

4.1 Verseilungsschema für Beladung, Hebung und Transport

Für die korrekte Bewegung der Maschine wird empfohlen, die folgenden Anweisungen zu beachten:

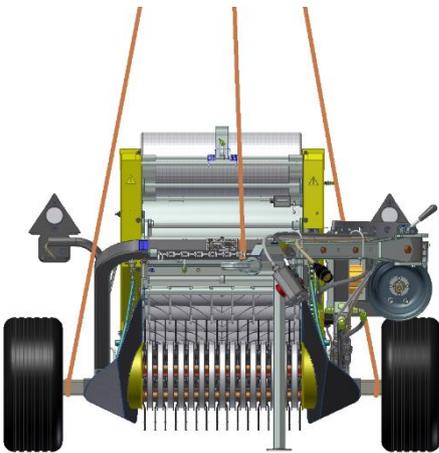


Abb. 15 Verseilung für Hebung

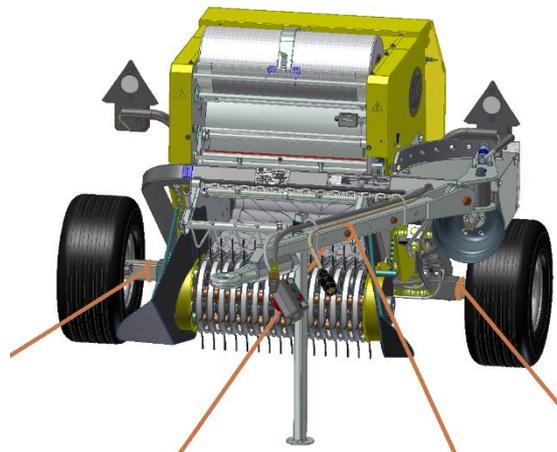


Abb. 16 Verankerung

- Geprüfte Seile oder eigene Textilriemen für das Hubverfahren und das Gewicht der Maschine benutzen.
- Überprüfen, dass die Seile nicht beschädigt sind.
- Sicherstellen, dass die Maschine während des Hubverfahrens im Gleichgewicht ist.

- Die empfohlenen Verseilungspunkte für das Hubverfahren sind auf dem Fahrgestell in der Nähe der Räder und der Identifikationsplakette ersichtlich (Abb. 15).
- Die empfohlenen Verankerungspunkte sind auf dem Fahrgestell in der Nähe der Räder und auf der Deichsel ersichtlich, wie die (Abb. 16) zeigt.
- Während den Hubphasen mit Brückenkran muss der Bediener einen Sicherheitsabstand zur angehobenen Maschine wahren, der von der Länge des verwendeten Seils abhängt.
- Die Maschine muss auf ein anderes Transportmittel (z.B. einen Anhänger) geladen, fest angebunden und mittels Verankerungsseilen am Flachboden befestigt werden, wie die Abb. 16 zeigt.

5 ANBAU AM TRAKTOR

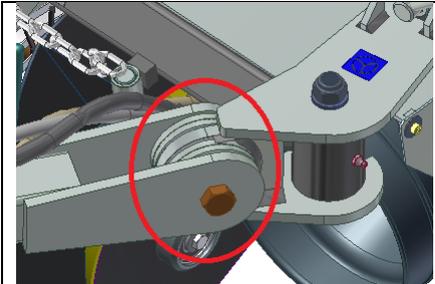
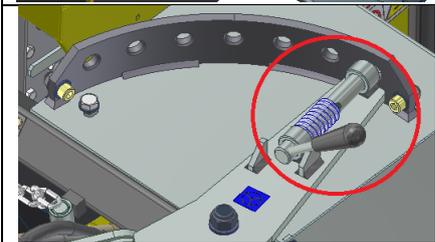
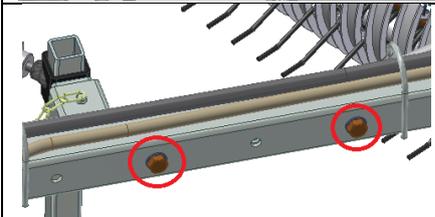
5.1 Technische Merkmale des Traktors

Für den korrekten Anbau der MOUNTAINPRESS 550TPL muss die Zugmaschine die folgenden Merkmale aufweisen:

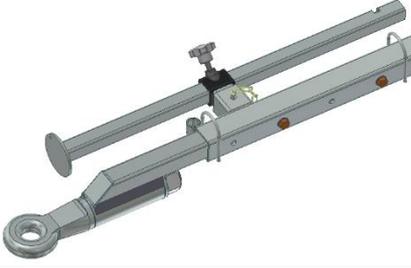
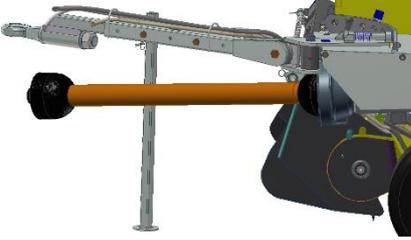
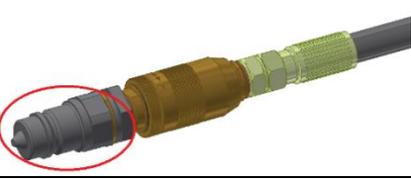
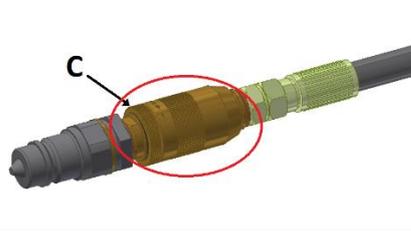
- Motor mit einer Leistung von mindestens 15 KW.
- Nach DIN 911 muss die Zapfwelle Z6 1 3/8" haben und sich bei Gashebel "Zapfwelle einschalten" auf 540 U/min im Uhrzeigersinn drehen. Die MOUNTAINPRESS 550TPL kann mit einem geeigneten Winkelgetriebe an jeden Traktor angebaut werden. Die Art des Getriebes hängt von Marke, Typ und Modell des Traktors ab. Die Anbauweise kann auch nach dem Erwerb der Maschine verändert werden.
- Hydraulikanlage mit einfachwirkendem Verteiler mit einer Zufuhr von 10 l/min und einem Höchstdruck von 130 Bar.
- Der an der 7-poligen Steckdose angeschlossene Stromkreis muss dem Standard ISO 1724 der Internationalen Normungsorganisation entsprechen. Der an der 2-poligen Steckdose angeschlossene Stromkreis muss für kurze Zeit (3 Sekunden) Spitzenströme bis zu 28 A standhalten.
- Geeignete und funktionstüchtige Bremsanlage.
- Die eingesetzte Kardanwelle muss der Mindestleistung der 2. Kategorie entsprechen und die Sicherheitsbestimmungen in den Vorschriften für Kardanwellen erfüllen.

5.2 Anbau der Maschine

Die MOUNTAINPRESS 550TPL wird wie folgt angebaut:

	<p>Den vertikale Winkel der Deichsel je nach dem Anbaugerät am Traktor einstellen, damit die Maschine horizontal ist. Den Bolzen lösen und nach dem Verfahren gut festziehen.</p>
	<p>Den horizontalen Winkel mit dem betreffenden Hebel-Zapfen je nach der gewünschten Arbeitskonfiguration (Maschine seitlich oder hinter dem Traktor) einstellen.</p>
	<p>Die Länge der Deichsel einstellen und die beiden Befestigungsbolzen abschrauben, um die Maschine auf einen zulässigen Abstand für die Kupplung mit der Kardanwelle zu positionieren. Die beiden Bolzen anziehen, um die beiden Deichselteile gut zu blockieren.</p>

Fortsetzung folgt

	<p>Die Zugöse am Haken des Traktors korrekt befestigen.</p>
	<p>Das Stützfüßchen abtrennen, auf halber Länge in horizontaler Position befestigen, damit es während den Arbeitsphasen kein Hindernis darstellt. Den Stützfuß wegnehmen und ihn in der Mitte der Länge und in horizontaler Position befestigen, um nicht den Materialfluss während der Sammelphase zu stören</p>
	<p>Die entsprechend bemessene Kardanwelle an der Zapfwelle des Traktors und an der Maschine anschließen. Die Sicherungskette an der Öse auf der Maschine befestigen.</p>
	<p>Die 7-poligen Steckdose (Abb. 5 Ref. M) anschließen und sicherstellen, dass die Konfiguration der Pole auf dem Traktor mit denen auf der Maschine kompatibel ist (siehe Anhang A).</p>
	<p>Den 2-polige Anschluss anschließen</p>
	<p>Den hydraulischen Verbinder (Abb. 5 Ref. N) am einwirkenden Verteiler auf der Zugmaschine anschließen und überprüfen, ob der Höchstdruck der Zuleitung auf 130 bar eingestellt ist.</p>
	<p>Um Schäden an den hydraulischen Kolben und an den Scharnieren der Türen zu vermeiden, den Ölfluss des Traktors mit dem Ring C auf dem Flussregler einstellen. Beim Festziehen des Ringes reduziert sich die Öffnungszeit der Tür, die zwischen 2 und 3 Sekunden liegen muss.</p>
	<p>Der Bedienpult (Abb. 5 Ref. G) auf der Zugmaschine positionieren.</p>

5.3 Straßenfahrt

Die Konfiguration der Maschine für die Straßenfahrt ist in Abb. 17 angegeben. Die Deichsel mittig positionieren, den Stützfuß in die horizontale Stellung drehen, das Pick Up anheben, die Einstellkette auf die Höhe des Pick Up verkürzen und die Sicherheitskette an der Deichsel anschließen.

Die Räder müssen sich in der Standardposition befinden (siehe Abschnitt 6.1.1) und die Fahrspur 1.270 mm breit sein (Ref. A in Abb. 23).

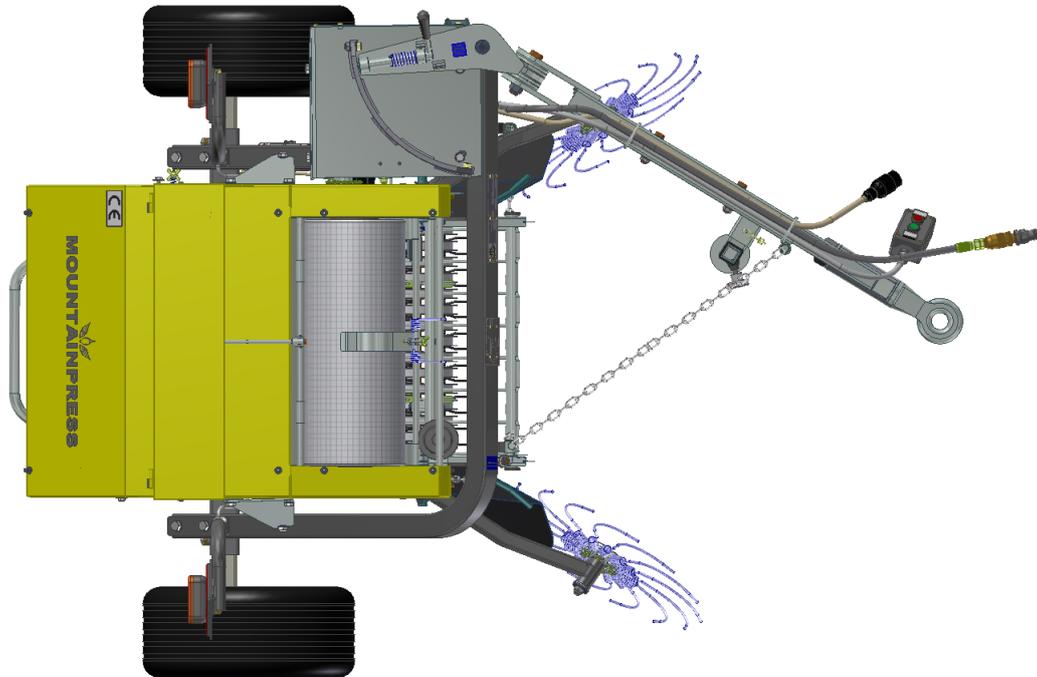


Abb. 17 Konfiguration für die Straßenfahrt

6 BENUTZUNG DER MASCHINE



ACHTUNG!

Vor der Benutzung gemäß den Anweisungen im Abschnitt 7.1 einfetten und schmieren.



ACHTUNG!

Immer geeignete persönliche Schutzausrüstungen (Schutzschuhe mit rutschfester Sohle, Arbeitshandschuhe und ggf. Gehörschutz) verwenden.



ACHTUNG! GEFAHR!

Die Gehäuse müssen auf der Struktur der Maschine angeschraubt sein, keine Beschädigungen und strukturellen Anomalien aufweisen.

6.1 Einstellungen und Steuerelemente der Maschine

6.1.1 Einstellung der Räder

Die Maschine kann für die Arbeit auf verschiedenen Höhen vom Boden konfiguriert sein. Zu diesem Zweck können die Radgruppen auf vier unterschiedliche Weisen montiert werden. Für die Montage der Radgruppen muss die Maschine gehoben werden (siehe Abschnitt 4.1 Abb. 15). Nachdem die Maschine gehoben wurde, die angegebenen Schrauben im Abschnitt Abb. 18 lösen und die Radgruppe abziehen. Den Schlauch der Radgruppe gemäß der gewünschten Konfiguration (in Abb. 19, Abb. 20, Abb. 21 und Abb. 22 werden die vier möglichen Konfigurationen gezeigt) ausrichten. Die Schrauben vor dem Absetzen der Maschine am Boden festziehen.



Abb. 18 Einstellschrauben der Räder



Abb. 19 Maschine nach hinten (Standard)



Abb. 20 Maschine nach vorne



Abb. 21 Maschine nach unten



Abb. 22 Maschine nach oben

Die Breite der Fahrspur ist außerdem einstellbar, um die seitliche Stabilität zu verbessern (breitere Fahrspur) bzw. um die Einsammlung auf engen Böden (engere Fahrspur) zu gestatten. Die maximale Breite der Fahrspur beträgt 1.700 mm (Ref. **A** in Abb. 23). Kein Rad darf mehr als 520 mm über die Maschine vorstehen (Ref. **B**). Für die Einstellung der Fahrspur müssen die oben beschriebenen Tätigkeiten durchgeführt werden.

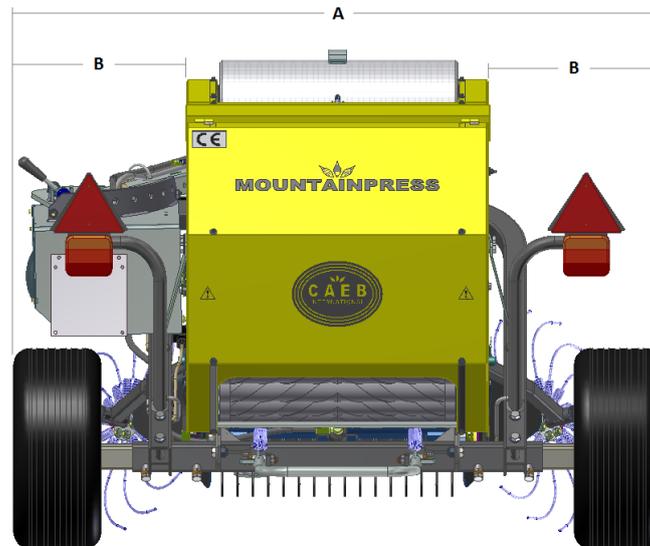


Abb. 23 Fahrspurbreite

6.1.2 Einstellung der Deichsel

Beim Anbau der Maschine an der Zugmaschine muss die Zugdeichsel so eingestellt werden, dass sie parallel zum Boden ist 002E

Der Abstand zwischen Zugmaschine und Rundballenpresse kann durch die Einstellung der Deichsellänge verändert werden.

6.1.3 Einstellung des Pick Up

Das Pick Up muss wenige Zentimeter vom Boden arbeiten. Die Mindesthöhe kann für die Anpassung an die unterschiedlichen Bodenarten mit der betreffenden Kette (Abb. 24) eingestellt werden. Für die Hebung des Pick Up die rote Taste auf dem Bedienfeld gedrückt halten (Abb. 25) und den hydraulischen Verteiler des Traktors betätigen. Um das Pick Up in Position zu halten, die rote Taste mit dem betätigten Verteiler auslassen. Die Kette zur Mindesthöhereinstellung nach Belieben einstellen und die Taste auf dem Bedienfeld mit dem Verteiler in der Anfangsposition betätigen, um das Pick Up freizugeben.

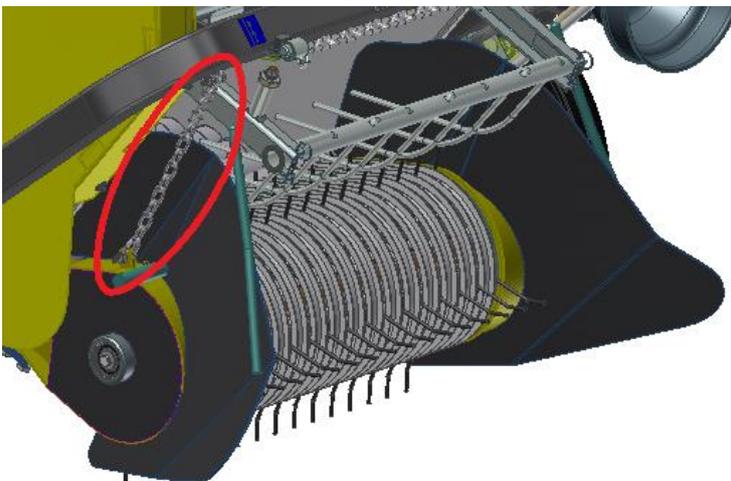


Abb. 24 Einstellkette des Greifers



Abb. 25 Bedienpult

6.1.4 Steuerelement für Bindung

Für die Ballenbindung die grüne Taste auf dem Bedienfeld (Abb. 25) für drei Sekunden gedrückt halten. Eine längere Betätigung der Taste könnte eine Überlastung der Elektroanlage verursachen. Für weitere Erklärungen Tab. 6 lesen.

6.1.5 Rundballendruckregler

Mit dem Druckregler (Abb. 4 Ref. I) kann der Pressungsgrad des in der Verdichtungskammer eingesammelten Produkts verändert werden. Diese Einstellung muss je nach der Menge und der Art des eingesammelten Produkts erfolgen. Im Allgemeinen muss bei einem Trockenprodukt der Pressungsgrad erhöht und bei einem Feuchtprodukt reduziert werden. Das Handrad im Uhrzeigersinn drehen, um den Grad der Pressung zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn drehen um ihn zu verringern

6.1.6 Regler für Bindungsnetzwicklungen



ACHTUNG!

Die Zapfwelle abschalten als der Länge der Bindung eingestellt wird.

Die Anzahl der Netzwicklungen kann durch Betätigung des Hebels **A** (Abb. 26) verändert werden, indem er auf Zapfen **B** in verschiedenen Positionen befestigt wird.

Der Hebel kann in drei verschiedene Positionen gestellt werden (Abb. 27):

POSITION A (Hebel ganz draußen)	1. Loch →	von 3 bis 5 Netzumwicklungen
POSITION B (mittlere Stellung)	2. Loch →	von 2 bis 3 Netzumwicklungen
POSITION C (Hebel ganz drinnen)	3. Loch →	von 1 bis 2 Netzumwicklungen

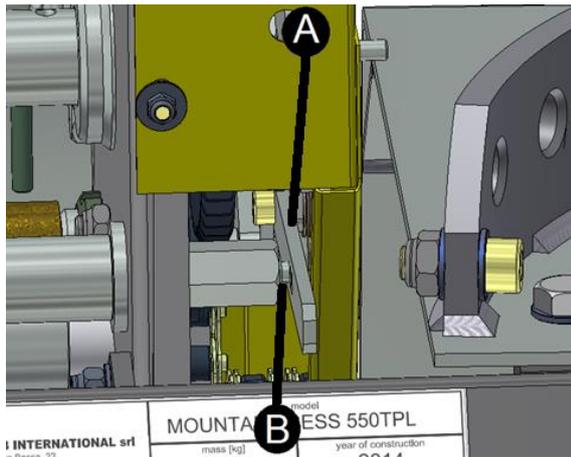


Abb. 26 Einstellhebel A, Fixierzapfen B

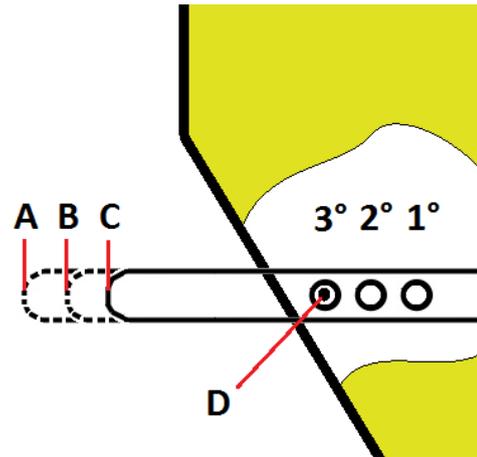


Abb. 27 Positionen des Einstellhebels für Netzumwicklungen

6.1.7 Öffnung und Schließung der Tür

Die Öffnung und Schließung der Tür wird hydraulisch gesteuert. Die hydraulische Steuerung des Traktors betätigen, an die die Maschine angebaut ist, um die Tür zu öffnen. Die hydraulische Steuerung freigegeben, um die Tür zu schließen.

6.1.8 Rundballenzähler

Der Rundballenzähler an der Frontseite der Maschine zeigt die Teilanzahl der gebundenen Rundballen an. Für die Nullstellung des Zählers das Rädchen an der Seite des Zählers verdrehen (Abb. 28).

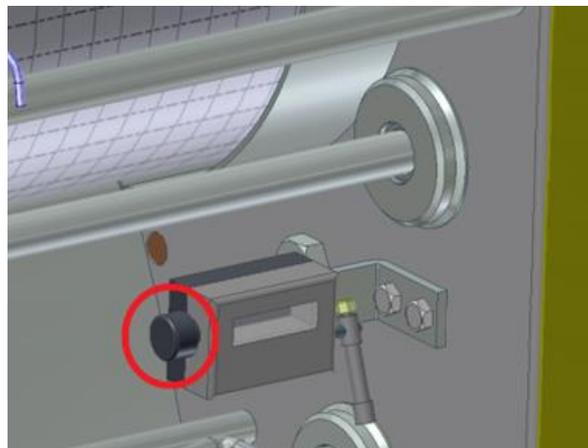


Abb. 28 Position des Rundballenzählers und Rücksetzrädchen

6.2 Montage der Schwadenräder

Die Schwadenräder werden auf den seitlichen Schutzvorrichtungen des Pick Up montiert. Diese haben überstehende Zapfen (Abb. 29 Ref. B), auf denen die Halterung der Räder (Ref. A) aufgesteckt wird. Ein elastischer Splint (Ref. C) sichert die montierten Räder. Die Neigung der Schwadenräder im Vergleich zum Pick Up kann mit den Schrauben (Ref. D) eingestellt werden. Die Räder müssen so montiert werden, dass die Federn mit dem Boden in Kontakt sind.

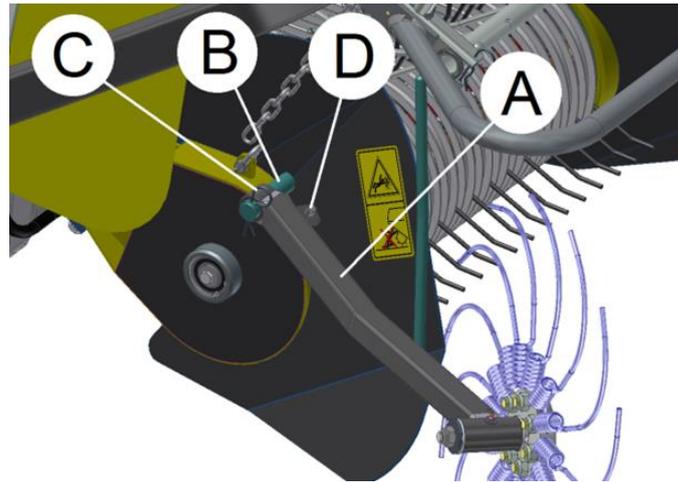


Abb. 29 Montage der Schwadenräder

6.3 Benutzung der MOUNTAINPRESS 550TPL

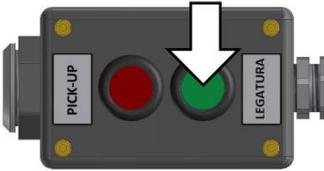
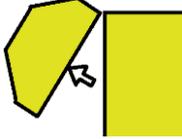
Die MOUNTAINPRESS 550TPL sammelt während der Fahrt das Heu von den Schwaden auf. Die Fahrgeschwindigkeit je nach der Heumenge und der Befahrbarkeit des Bodens wählen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Fahrgeschwindigkeit nicht 2,5 km/h überschreiten darf.

Die MOUNTAINPRESS 550TPL ist mit einem Drehmomentbegrenzer ausgerüstet, der geschaltet wird, wenn die Maschine die eingestellte Lastgrenze überschreitet. Wiederholte Eingriffe des Drehmomentbegrenzers können zu einem Verschleiß führen, der die Funktionstüchtigkeit der Antriebsorgane beeinträchtigt. Überprüfen, dass die Leistung der Zugmaschine mit den im Abschnitt 2.3.2 angegebenen Werten kompatibel ist.

Für die korrekte Nutzung der Maschine wird auf die folgende Tabelle verwiesen:

	<p>Die Zapfwelle so betätigen, dass die Drehgeschwindigkeit der Kardanwelle etwa 350 bis 380 Umdrehungen pro Minute beträgt.</p> <p>Sicherstellen, dass die Breite der Heuschwade die Breite des Pick Up nicht überschreitet. Der Schwade entlang fahren und das Material mit der Maschine einsammeln ohne die Geschwindigkeit von 2,5 km/h zu überschreiten.</p> <p>Die Schwadenräder dienen zur Einsammlung des verteilten Materials auf breiteren Schwaden.</p>
	<p>Wenn das Lätwerk ertönt, wurde der Ballen geformt und ist bereit für die Bindung.</p>
	<p>Das Kupplungspedal des Traktors betätigen, um die Vorwärtsfahrt anzuhalten (die Zapfwelle geschaltet lassen), und ggf. die Bremse des Traktors (auf abfallenden Böden) anziehen.</p>

Fortsetzung folgt

	<p>Bei eingeschalteter Zapfwelle die grüne Taste für 3 Sekunden drücken, um die Bindung und den Netzschritt zu starten. Es ist wichtig, dass die grüne Taste länger als drei Sekunden nicht gedrückt wird, um die Elektroanlage nicht zu überlasten.</p>
	<p>Nach etwa 5 Sekunden wird die Bindung abgeschlossen. Dann kann das Steuerelement des Verteilers betätigt werden, um die Tür zu öffnen und den Ballen abzuladen.</p>
	<p>Nachdem der Ballen abgeladen wurde, das Steuerelement des Verteilers betätigen, um die Tür zu schließen.</p>

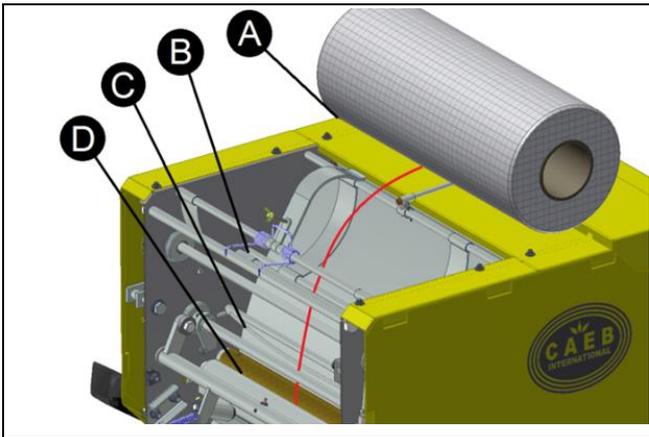
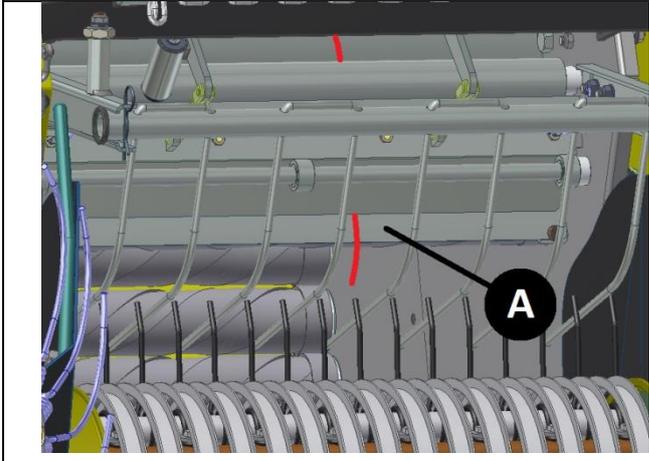
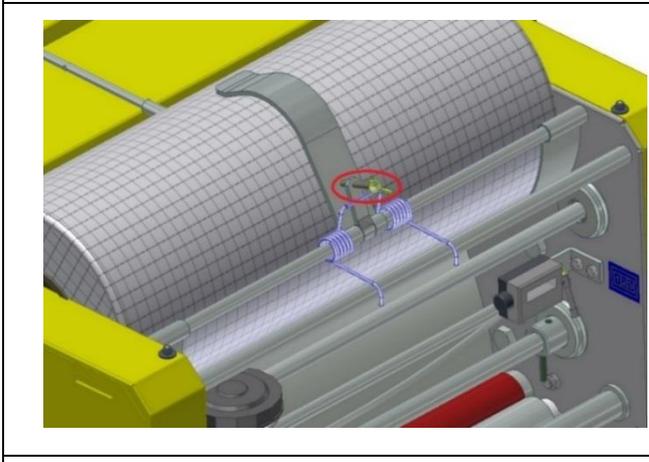
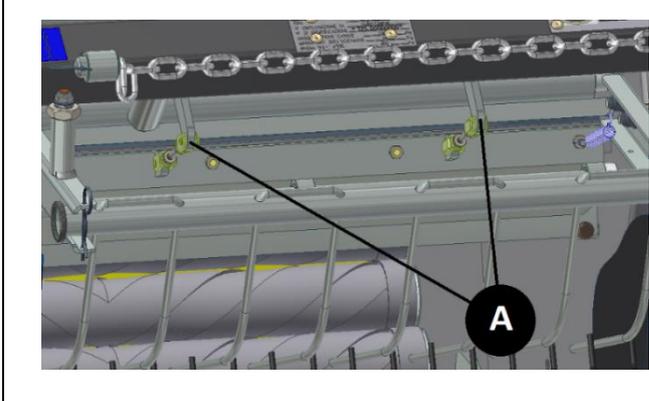
Tab. 5 - Tabelle für die korrekte Benutzung der Maschine

Während der Einsammlungsphase keine zu engen Kurven bei eingeschalteter Zapfwelle durchführen, weil sonst die Kardanwelle und der Winkeltrieb beschädigt werden könnten.

Wenn die ausgeführte Arbeit den Erwartungen nicht entspricht, müssen die Einstellungen der Maschine überprüft werden.

Um zu vermeiden, dass die Maschine absäuft, überprüfen, dass die Vorschubgeschwindigkeit während der Einsammlung nicht zu hoch ist, die Schwaden regelmäßig gebildet worden sind und dass keine Fremdkörper im zu pressenden Produkt vorhanden sind. Während der Erstbenutzung könnten die in Abschnitt 6.6.4 angegebenen Einstellungen erforderlich sein.

6.4 Auswechslung der Netzrolle

	<p>Nachdem die Spule aus dem Netzbereich genommen wurde, die neue Rolle auf die obere Fläche der Maschine legen und das Netz ungefähr 70 cm abwickeln, damit es sich vom unteren Teil der Rolle A abwickelt. Das Netz gemäß dem dargestellten Weg durch die beiden Elemente B und über den Teil C einziehen, bis es die beiden Antriebsrollen D erreicht.</p>
	<p>Das Netz zwischen die Antriebsrollen einziehen, die Metallrolle von Hand drehen, bis das Netz aus dem unteren Teil der Zone A austritt.</p>
	<p>Die Netzrolle positionieren und die Flügelmutter in der Abbildung verstellen, um den Bremsdruck der Rolle einzustellen.</p>
	<p>Das aus den Rollen austretende Netz gleichmäßig über die gesamte Breite der Antriebsrollen ziehen. Mit einer Hand das Netz gespannt halten, mit der anderen einen der Punkte A betätigen, um das überschüssige Netz abzuschneiden.</p>

6.5 Einstellung der automatischen Schmierung (optional)

Falls die Maschine mit automatischer Schmierung ausgestattet ist, ist es möglich die Menge des verteilten Öl zu regulieren, indem die Positionierung der in Abb. 30 gezeigten Pumpe geändert wird. Um die Pumpe zu bewegen ist es notwendig die Schraube, die die Pumpe in die Halterung blockiert, zu lockern. Die Pumpe nach links schieben, um die Ölmenge zu erhöhen oder nach rechts, um sie zu reduzieren. Die Standardposition ist in der Figur gezeigt.

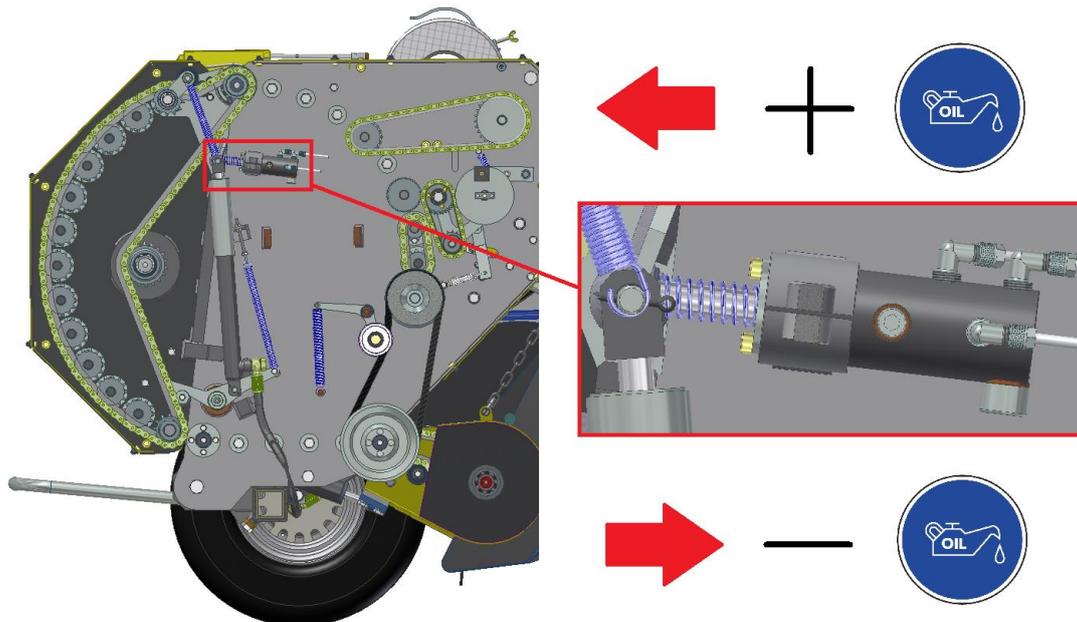


Abb. 30 Einstellung der Schmierpumpe

6.6 Störungen, Ursachen und deren Lösung

Während der Benutzung der Maschine können Störungen auftreten. In den folgenden Tabellen (Tab. 6, Tab. 7 und Tab. 8) sind die Störungen mit den möglichen Ursachen und Lösungen angeführt. Wenn die vorgeschlagenen Lösungen nicht wirksam sind, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der CAEB INTERNATIONAL oder an ihren Händler.

Bindung		
Störung	Ursachen	Lösungen
Das Netz wickelt sich auf die Gummirolle	Antriebsrollen sind verschmutzt	Siehe Abschnitt 6.6.5
	Netz wurde wegen Leerlauf zwischen die Rollen gepresst.	
Das Netz tritt nicht in die Pressungskammer ein und kräuselt sich zwischen Rolle und Schneidebereich	Kontermesser blockiert den Austritt des Netzes	Siehe Abschnitt 6.6.2
	Netzdurchlaufbereich ist verschmutzt oder verstopft	Den Netzschneidebereich leeren und reinigen
Das Netz wickelt sich weiter auf, ohne dass ein Schnitt erfolgt	Die Taste Bindung wurde nicht für die erforderliche Zeit betätigt	Die Taste Bindung auf dem Bedienfeld mindestens drei Sekunden drücken, um das Verfahren für den Beginn der Bindung zu wiederholen
	Normaler Verschleiß des Bremsbelags der Bindungsscheibe	Siehe Abschnitt 6.6.4
Das Netz wird nur teilweise vom Messer abgeschnitten	Falsche Messereinstellung	Siehe Abschnitt 6.6.6
Das Netz zieht sich in der Mitte des Rundballens zusammen	Die Netzrolle ist in der falschen Position montiert	Überprüfen, ob das Netz korrekt verläuft (siehe Abschnitt 6.4)
	Das Netz wurde ungleichmäßig auf der Rolle aufgewickelt	Vorübergehender Aufwicklungsdefekt der Netzrolle
	Bremsfeder der Netzrolle ist zu wendig gespannt	Abschnitt 6.6.1
Das Netz wickelt den Ballen nur an einem Teil	Unerwünschte Einsammlung von Material während der Bindungsphase	Kein Material während der Bindungsphase einsammeln
Es erfolgt keine Bindung	Die Bindungstaste ist nicht für 3 Sekunden gedrückt worden	Die Bindungstaste für 3 Sekunden drücken
	Die Sicherung der MP 550TPL ist durchgebrannt	Die Sicherung im Bedienfeld auswechseln
	Die Sicherung des Traktors (falls vorhanden) ist durchgebrannt	Die Sicherung der Elektroanlage auswechseln
	Normaler Verschleiß des Bremsbelags der Bindungsscheibe	Siehe Abschnitt 6.6.4
Das Netz wickelt sich vor der Bindungsphase um den Ballen	Normaler Verschleiß des Bremsbelags der Bindungsscheibe	Siehe Abschnitt 6.6.4

Tab. 6 Störungen der Bindungsphase

Einsammlung		
Störung	Ursachen	Lösungen
Das Futter wickelt sich auf die Rollen	Wenig Futter in der Verdichtungskammer	Eine ausreichende Futtermenge in die Kammer einführen, damit das Futter nicht zwischen die Rollen fällt und auf diesen aufgewickelt wird.
	Beschädigung der Rollenoberfläche	Die Rolle suchen und mit einer Feile den beschädigten Teil abkanten
	Futter ist zu feucht	Material eignet sich nicht für die Ballenbildung
Das Futter bleibt am Beginn der Verdichtungskammer stehen	Wenig Futter eingesammelt	Die Einsammlung des Futters fortsetzen, damit das angesammelte Futter in die Kammer gedrückt wird
Verstopfung zwischen dem Arbeitsbereich des Pick Up und der Pressungskammer der Maschine	Zu hohe Vorschubgeschwindigkeit während der Einsammlung	Siehe Abschnitt 6.6.3
	Sehr unregelmäßige Schwaden	
	Fremdkörper im zu pressenden Produkt	
Der Drehmomentbegrenzer wurde ausgelöst	Der Ballenverdichtungsdruck ist zu hoch	Den Verdichtungsdruck reduzieren
	Fremdkörper in der Verdichtungskammer	Die Kardanwelle anhalten und überprüfen, ob Fremdkörper vorhanden sind. Dabei auch manuell die Verdichtungskammer entleeren und etwaige Fremdkörper entfernen
Das Pick Up dreht nicht	Fremdkörper in der Materialeintrittsöffnung	Die Kardanwelle anhalten und überprüfen, ob Fremdkörper vorhanden sind. Etwaige Fremdkörper entfernen

Tab. 7 Störungen der Einsammungsphase

Steuerungen		
Störung	Ursachen	Lösungen
Die hydraulischen Steuerungen sprechen nicht an	Hydrauliköl fehlt	Überprüfen, ob Öl im Tank des Traktors vorhanden ist
	Der Flussregler ist völlig geschlossen	Den Ring aufschrauben, um den Flussregler einzustellen
Die Tür hat sich während der Öffnung verzogen	Hydrauliköl fehlt	Überprüfen, ob Öl im Kreislauf des Traktors vorhanden ist

Tab. 8 - Störungen der Steuerungen

6.6.1 Einstellung der Netzbremse

Die Feder der Netzbremse je nach Verkeinerung des Netzrollendurchmessers einstellen und anziehen (Abb. 31).

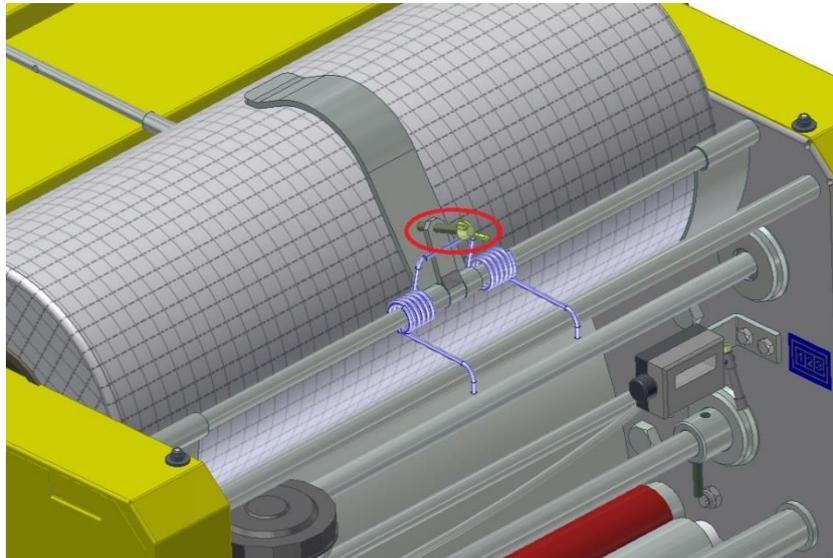


Abb. 31 Einstellung der Netzbremse

6.6.2 Rückstellfedern des Kontermessers

Die Rückstellfedern (Ref. **B** in Abb. 32, eine pro Seite) des Kontermessers (Ref. **A**) müssen frei sein, anderenfalls die Ursache (Schmutz usw.) beseitigen.

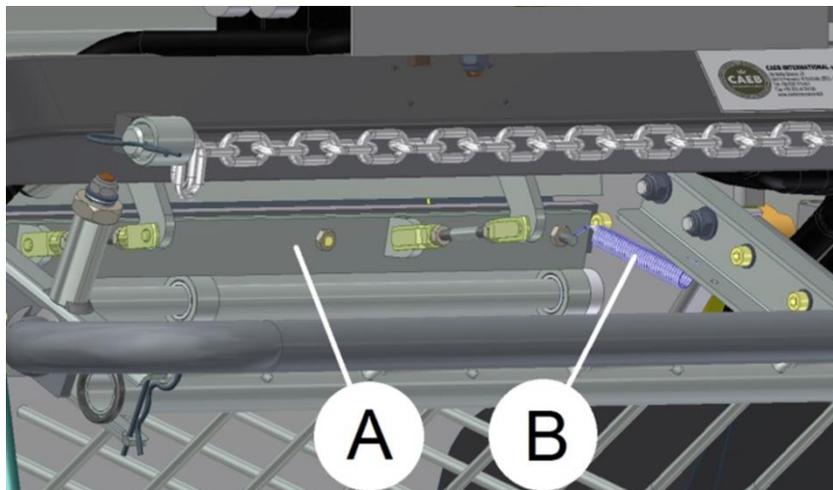


Abb. 32 Rückstellfedern des Kontermessers

6.6.3 Verstopfung der Ballenpresse

Den Kupplungshebel der Zugmaschine anziehen, die Zapfwelle abtrennen, den Motor anhalten und die Feststellbremse des Traktors anziehen. Die elastischen Splints (**Abb. 33**) abziehen, um den Förderrechen des Pick Up abzunehmen. Das überschüssige Futter vom Pick Up entfernen und den Rechen wieder anmontieren.

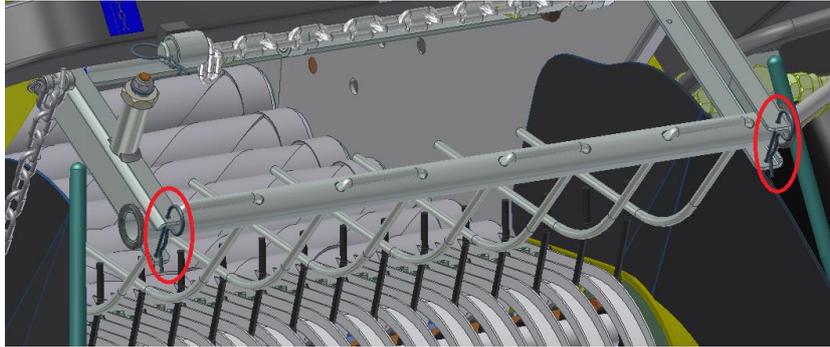


Abb. 33 Position der elastischen Splints des Förderrechen

6.6.4 Verschleiß des Bremsbelags

Die Mutter in Abb. 34 eine Viertelumdrehung anziehen. Überprüfen, ob die Bindung korrekt erfolgt, anderenfalls die Mutter noch eine Viertelumdrehung anziehen. Für den Fall, dass trotz der Regulierungen das Problem weiterhin besteht, das linken Gehäuse entfernen und überprüfen, dass die Bremsscheibe frei von Öl und / oder Fett ist (siehe Abb. 35).

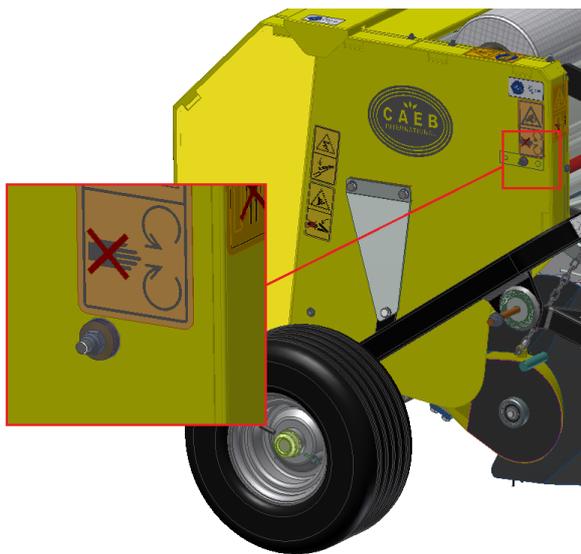


Abb. 34 Mutter der Bindungsbremsscheibe

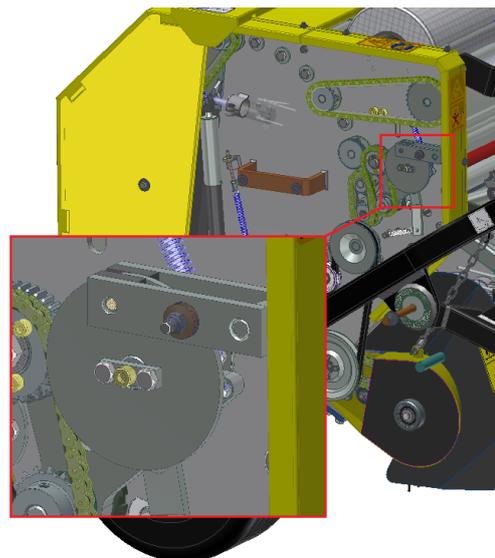


Abb. 35 Freno legatura Bindungsbremse

6.6.5 Auskupplung der Antriebsrollen

Die Nockenwelle (Ref. **A** in Abb. 36) im Uhrzeigersinn manuell drehen (gesehen von der flachen Oberfläche des Nockens **A**), bis sich die beiden Antriebsrollen (Ref. **B** und **C**) im Leerlauf befinden. Das Netz von der Gummirolle abwickeln (Ref. **B**) und wieder auf die Netzrolle aufwickeln. Überprüfen, ob das Netz korrekt positioniert wurde (siehe Abschnitt 6.4). Das Netz nicht mit scharfen Messern oder Werkzeugen abtrennen: Die Antriebsrolle aus Gummi könnte sich beschädigen.

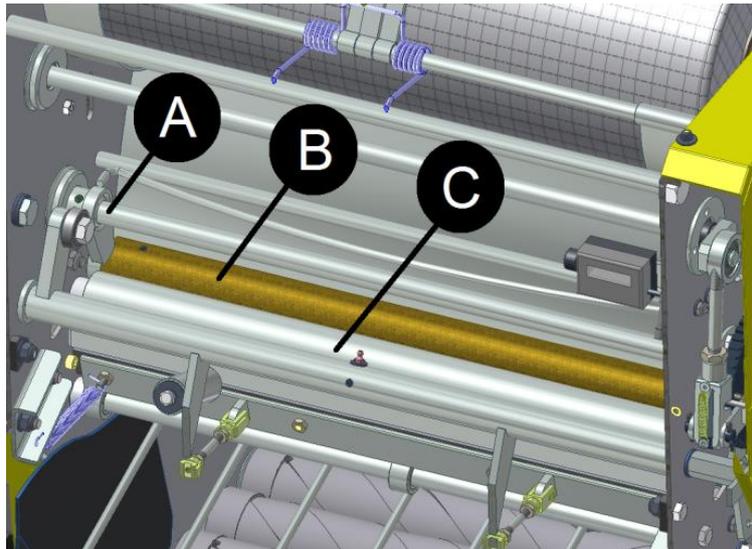


Abb. 36 Antriebsrollen in den Leerlauf versetzen

6.6.6 Einstellung des Kontermessers

Das Kontermesser (Ref. A in Abb. 32) muss gleichmäßig mit dem Messer in Berührung kommen. Die Muttern (Ref. B in Abb. 37) lösen und die Gewindestange (Ref. A) im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Neigung des Kontermessers einzustellen. Mit beiden Händen auf die angegebenen Punkte (Ref. C) drücken, damit das Kontermesser vorgeschoben wird, bis es mit dem Messer in Kontakt ist: Der Kontakt muss gleichzeitig mit beiden Händen verspürbar sein.

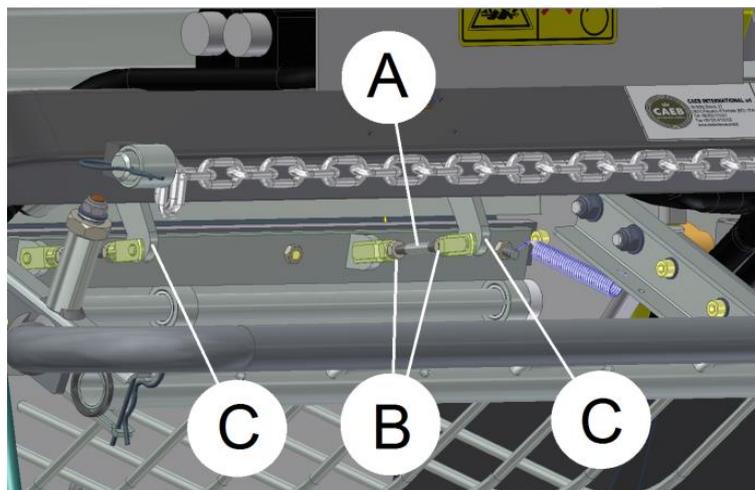


Abb. 37 Einstellung der Kontermesserscheibe

7 ORDENTLICHE UND VORBEUGENDE WARTUNG

Die gute und ordentliche Wartung erhält die Betriebskosten der Maschine niedrig und ermöglicht die optimale Nutzung der Leistungen Ihrer Maschine.



ACHTUNG!

Wartungs-, Einstellungs- und Reinigungsarbeiten sind bei abgeschaltetem Traktormotor und angezogener Feststellbremse durchzuführen.

Bei Störungen muss der Benutzer die Zugmaschine sofort anhalten, die Ursache des Problems prüfen und vor der erneuten Benutzung die betreffenden Eingriffe auf der Maschine durchführen.



ACHTUNG!

Für die Wartungsarbeiten immer angemessene persönliche Schutzausrüstungen (Schutzschuhe mit rutschfester Sohle und Arbeitshandschuhe) benutzen und alle vorgesehenen Unfallverhütungsmaßnahmen für die ausgeführte Tätigkeit treffen.

- Nach jeweils 8 Arbeitsstunden wird empfohlen, den Anzug aller Muttern und Bolzen zu überprüfen.
- Für besondere Eingriffe oder für die Auswechslung von beschädigten Teilen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, muss das Fachpersonal des Kundendienstes der Firma CAEB INTERNATIONAL oder des Vertrauenshändlers beauftragt werden.
- Ausschließlich originale Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Die Maschine frei von Fremdkörpern (Schutt, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände) halten, die die Arbeit beeinträchtigen und den Benutzer verletzen könnten.
- Kein Druckwasser für die Reinigung der Maschine verwenden, da dadurch die Lager beschädigt werden könnten.
- Für die Wartung wird empfohlen, die Angaben in der Übersichtstabelle zu befolgen:

Fälligkeit*	Eingriff	Abschnitt
Alle 3 Arbeitsstunden	Die Antriebsketten der Rollen schmieren	7.1.2
Alle 30 Arbeitsstunden	Die Schmierpunkte auf der Maschine schmieren. (Nur ohne automatische Schmierung)	7.1.1
	Den Bindungsmechanismus überprüfen	
Alle 50 Arbeitsstunden	Die Antriebskette des Pick Up schmieren.	7.1.3
	Die Netzeinführungskette schmieren.	
	Die Antriebskette für die Exzentnerbewegung schmieren.	
Alle 300 Arbeitsstunden	Das Öl des Winkeltriebs wechseln	7.1.4
Am Saisonbeginn	Die Schmierpunkte auf der Maschine schmieren.	7.1.1
	Den Ölstand im Winkeltrieb kontrollieren.	7.1.4

Tab. 9 - Übersichtstabelle der Wartungsarbeiten

* 1 Arbeitsstunde entspreche einer Produktion von etwa 60 Ballen.

7.1 Einfettung und Schmierung

Die Einfett- und Schmierpunkte sind in Abb. 39 und Abb. 40 angegeben. Wenn keine anderen Angaben vorhanden sind, Mineralschmierfett NLGI 2 und Mineralöl SAE 30 verwenden.

7.1.1 Einfettung der vorgesehenen Punkte

Die in Abb. 39 dargestellten Punkte nach jeweils 30 Arbeitsstunden einfetten. Der Schlamm oder andere Rückstände sorgfältig von den Köpfen der Schmiernippel entfernen, bevor Schmierfett eingespritzt wird.

7.1.2 Schmierung der Rollenantriebsketten

Alle 3 Arbeitsstunden das bewegliche Gehäuse (Ref. B in Abb. 38) anheben, die Sperre mit Feder entriegeln (Ref. A) und die Rollenantriebsketten schmieren (Ref. C). Wenn die Maschine mit einer automatischen Schmierung ausgerüstet ist, muss diese Tätigkeit nicht durchgeführt werden.

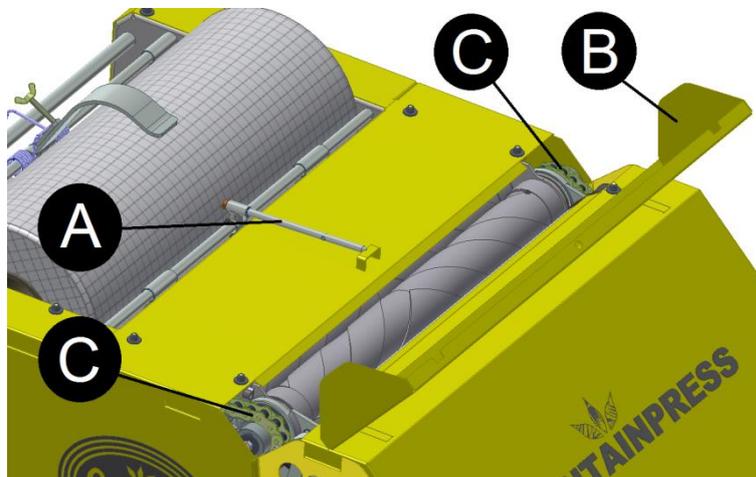


Abb. 38 Schmierpunkte der Rollenantriebsketten

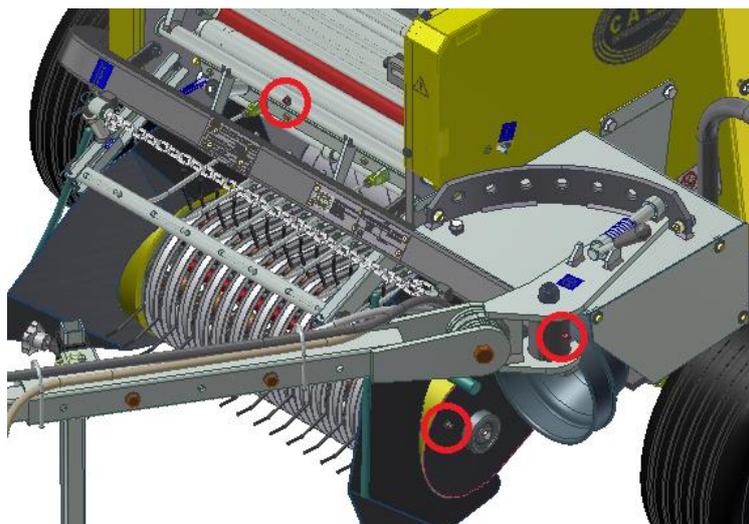


Abb. 39 Einfettungspunkte

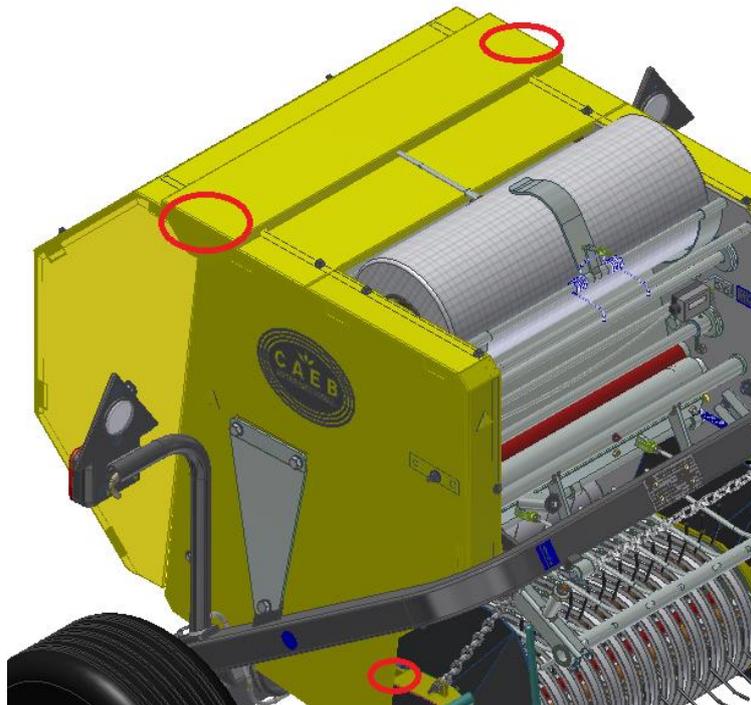


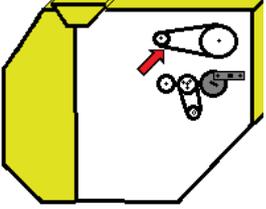
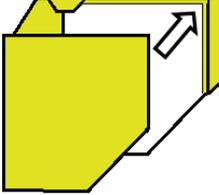
Abb. 40 Schmierungspunkte

7.1.3 Schmierung der Antriebsketten an der rechten Seite der Maschine

Alle 50 Arbeitsstunden die Antriebsketten wie folgt schmieren:

	<p>Die 4 Befestigungsschrauben des seitlichen Gehäuses aufschrauben.</p>
	<p>Das Gehäuse an der rechten Seite (in Fahrrichtung) abnehmen.</p>
	<p>Die Antriebskette des Pick Up so schmieren, dass kein Schmiermittel auf die Riemenscheibe oder den Riemen gelangt.</p>
	<p>Die Netzeinführungskette so schmieren, dass kein Öl auf die rechte Bremsscheibe gelangt.</p>

Fortsetzung folgt

	<p>Die Antriebskette für die Bewegung des Exzenters so schmieren, dass kein Öl auf die darunter liegende Bremsscheibe gelangt.</p>
	<p>Das Gehäuse wieder positionieren und die 4 Befestigungsschrauben anziehen.</p>

Tab. 10 - Schmierung der Antriebsketten

7.1.4 Kontrolle des Ölstandes im Winkeltrieb

Auf dem Gehäuse des Winkeltriebs befindet sich ein Loch, mit dem der Deckel des Triebs mit einem Inbusschlüssel aufgeschraubt werden kann (Abb. 41). Den Deckel abschrauben, während sich die Maschine in horizontaler Stellung befindet, damit das vorhandene Öl nicht ausläuft. Überprüfen, ob der Ölstand bis zum Rand des Fülllochs reicht. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl nachfüllen, bis der Füllstand wiederhergestellt wird. Öl SAE 90 verwenden.

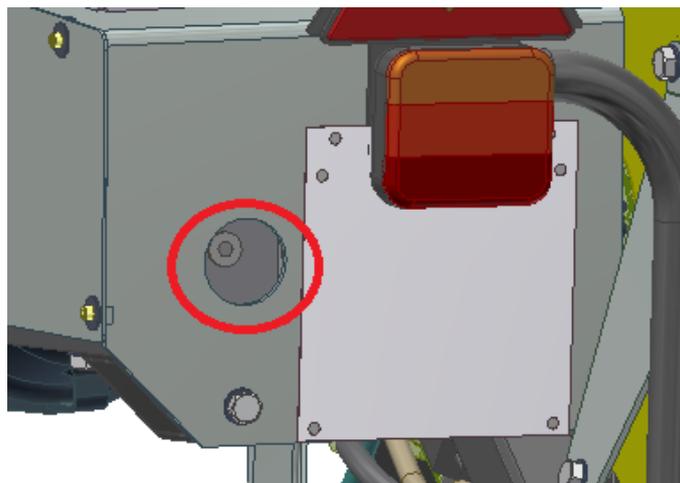
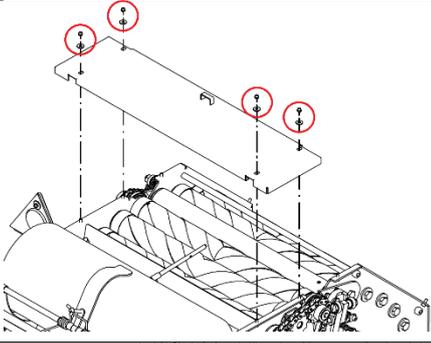


Abb. 41 Einfüllstopfen für Winkeltrieböl

7.2 Reinigung der Maschine

7.2.1 Zwischenraum zwischen Rollen und Gehäuse

Nach der Einsammlung von feuchtem Futter könnte das angesammelte Material zwischen den Rollen und dem Gehäuse zur Rostung und Blockierung der Rollen führen. Der Zwischenraum muss wie folgt gereinigt werden, bevor die Maschine (nach der Sammlung von feuchtem Material) abgestellt wird:

	<p>Das obere Gehäuse abmontieren und dabei beachten, dass die 4 Scheiben und 4 Muttern nicht verloren gehen.</p>
	<p>Die beiden Befestigungsschrauben im oberen Teil des Gehäuses abschrauben, die sich hinter den Halterungen der Netzrolle befinden.</p>
	<p>Die beiden Befestigungsschrauben im unteren Teil des Gehäuses am Beginn der Materialzufuhröffnung aufschrauben. Das Gehäuse von oben abziehen und das angesammelte Material entfernen. Nach der Reinigung die Gehäuse wieder anmontieren.</p>

7.2.2 Reinigung des Bindungsmechanismus

Der Bindungsmechanismus muss frei von Schmutz und Verunreinigungen sein, sodass die Teile sich frei bewegen. Insbesondere muss man überprüfen, dass die Komponenten **A**, **B**, **C**, **D** und **E** in Abb. 42 sich frei bewegen. Die Komponente **B**, außer mit dem Zapfen **D** gleiten zu dürfen, muss auch leicht drehen zu dem Zahnrad. Die Teile müssen dann mit SAE 30 Öl geschmiert werden.

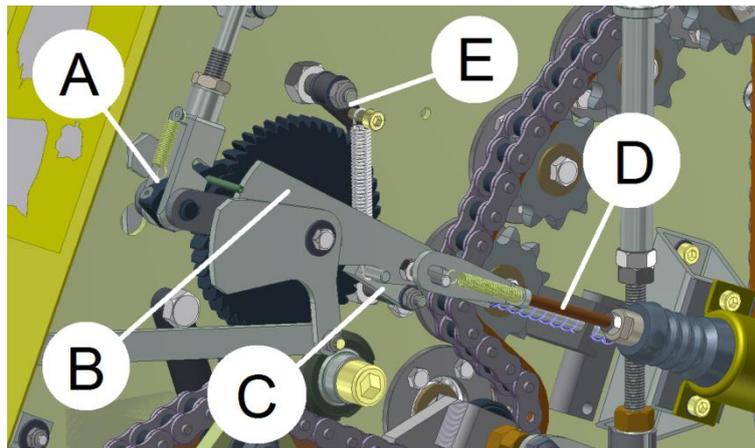
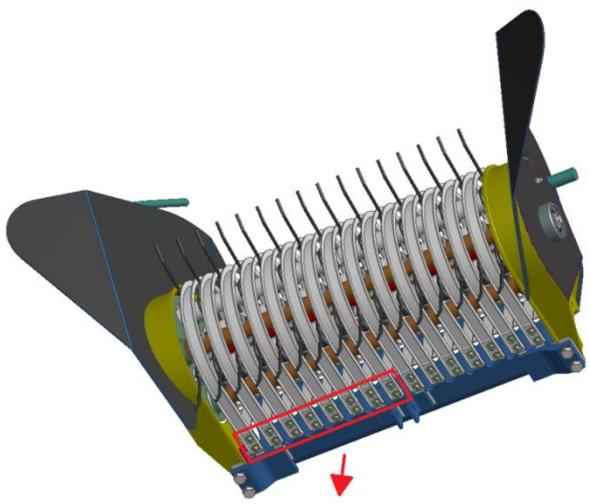
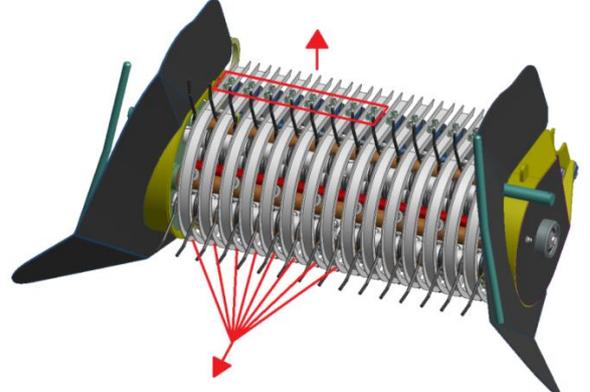


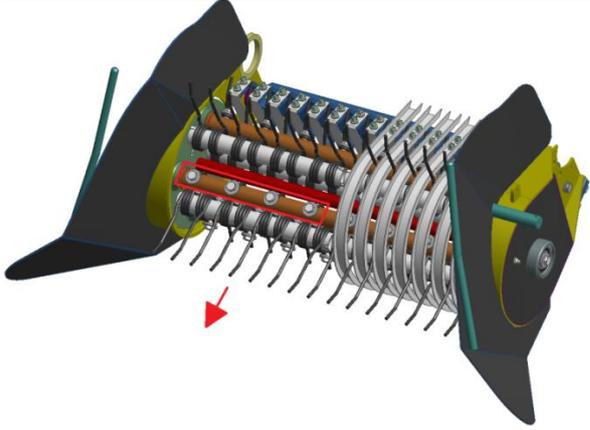
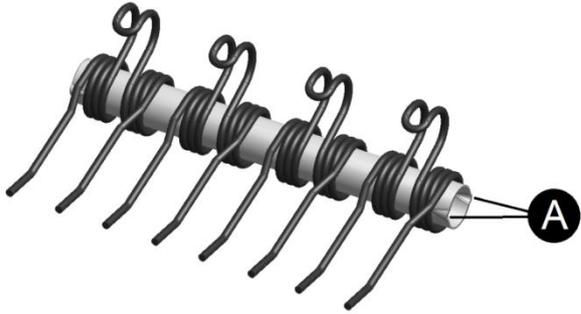
Abb. 42 Reinigung des Bindungsmechanismus

7.3 Auswechslung der Pick Up Federn

Wenn die Federn des Pick Up beschädigt sind, können sie ausgewechselt werden. Die Federn sind Gruppenweise im Pick Up anmontiert: für die Auswechslung einer Feder muss die Gruppe abmontiert werden, auf der die Feder anmontiert ist. In den folgenden Abbildungen ist das Verfahren dargestellt. Einfachheitshalber wird in der Darstellung nur das Pick Up gezeigt.

	<p>Die unteren Befestigungsschrauben der Pick Up Bänder an der Seite abschrauben, an der die beschädigte Feder auszuwechslern ist.</p>
	<p>Die oberen Schrauben und die Bänder entfernen.</p>

Fortsetzung folgt

	<p>Die Befestigungsschrauben der Federn abschrauben, die zu einer Gruppe gehören (siehe Abbildung), und die Federgruppe entfernen.</p>
	<p>Mit einer Zange das Stützrohr der Federgruppe verformen (Ref. A in der Abbildung) und die beschädigte Feder abziehen.</p>
<p>Die beschädigte Feder auswechseln und erneut das Rohr verformen, damit die Federn nicht herausfallen. Die Tätigkeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen, um das Pick Up zu montieren.</p>	

7.4 Einlagerung - Unterstellung

7.4.1 Unterstellung

Vor der Abkupplung der MOUNTAINPRESS 550TPL vom Traktor, die Presse auf einem ebenen Boden abstellen, die Feststellbremse beider Räder anziehen, den Stift um 90° drehen, in der tieferen Aufnahmen positionieren, den Stützfuß senken und das Handrad festschrauben, um ihn zu blockieren (Abb. 43, Abb. 44 und Abb. 45). Erst nach Prüfung, dass die Maschine stillsteht und stabil ist, kann sie vom Traktor abgekuppelt werden.



Abb. 43 Feststellbremse ausgekuppelt



Abb. 44 Feststellbremse eingekuppelt



Abb. 45 Stützfuß

7.4.2 Einlagerung

Am Ende der Saison muss die Maschine gereinigt werden, da eine längere Stillstandszeit den ordnungsgemäßen Betrieb der mechanischen Organe beeinträchtigen könnte.

Bevor die Maschine für längere Zeit abgestellt wird, sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Das seitliche Schutzgehäuse abnehmen und den abgelagerten Schmutz von den Seitenteilen mit einem Reinigungsmittel entfernen.
- Die mechanischen Organe gemäß den Angaben im Abschnitt 7.1 schmieren und einfetten.
- Die Produktrückstände in der Verdichtungskammer entfernen.
- Mit Gasöl verdünntes Öl auf die Außenseite der Maschine spritzen, um sie sorgfältig zu reinigen.
- Eine allgemeine Sichtkontrolle der Maschine durchführen, um etwaige strukturelle Schäden festzustellen. Überprüfen, ob tiefe Abschürfungen am Lack vorhanden sind und ob die Sicherheitssymbole vorhanden, vollständig und lesbar sind.
- Den Anzug der Bolzen überprüfen.

7.5 Verschrottung

Am Ende der Nutzungsdauer muss die Maschine gemäß der geltenden Gesetzgebung in entsprechenden Mülldeponien entsorgt werden.

Vor der Verschrottung die wiederverwendbaren Teile aus Plastik, Gummi, Aluminium, Stahl oder elektrisches und elektronisches Material trennen.

Altöle sammeln und an den betreffenden Sammelstellen abgeben.

8 ERSATZTEILE

Für die Auswechslung von den Teilen der MOUNTAINPRESS 550TPL darf der Kunde ausschließlich originale Ersatzteile benutzen, die er direkt bei CAEB INTERNATIONAL oder bei befugten Händlern bestellen kann. Bei Benutzung von nicht originalen Teilen verfällt die Garantie und könnte sich die Lebensdauer und Leistungen der Maschine reduzieren.

Bei der Bestellung sind die folgenden Daten auf dem Kennschild der Maschine anzugeben:

- Seriennummer
- Modell
- Baujahr

8.1 Maschinenteile

In den Abb. 46 und Abb. 47 befinden sich die Übergruppen, mit denen die gewünschten Teile anzugeben sind. Beim Eingriff des Kundendienstes werden für die Suche der Bauteile detailliertere Unterlagen bereit gestellt.

CAEB INTERNATIONAL garantiert für eine Mindestzeit von **5 Jahren, nachdem das Modell aus der Produktion genommen wurde**, für die Verfügbarkeit der Ersatzteile.

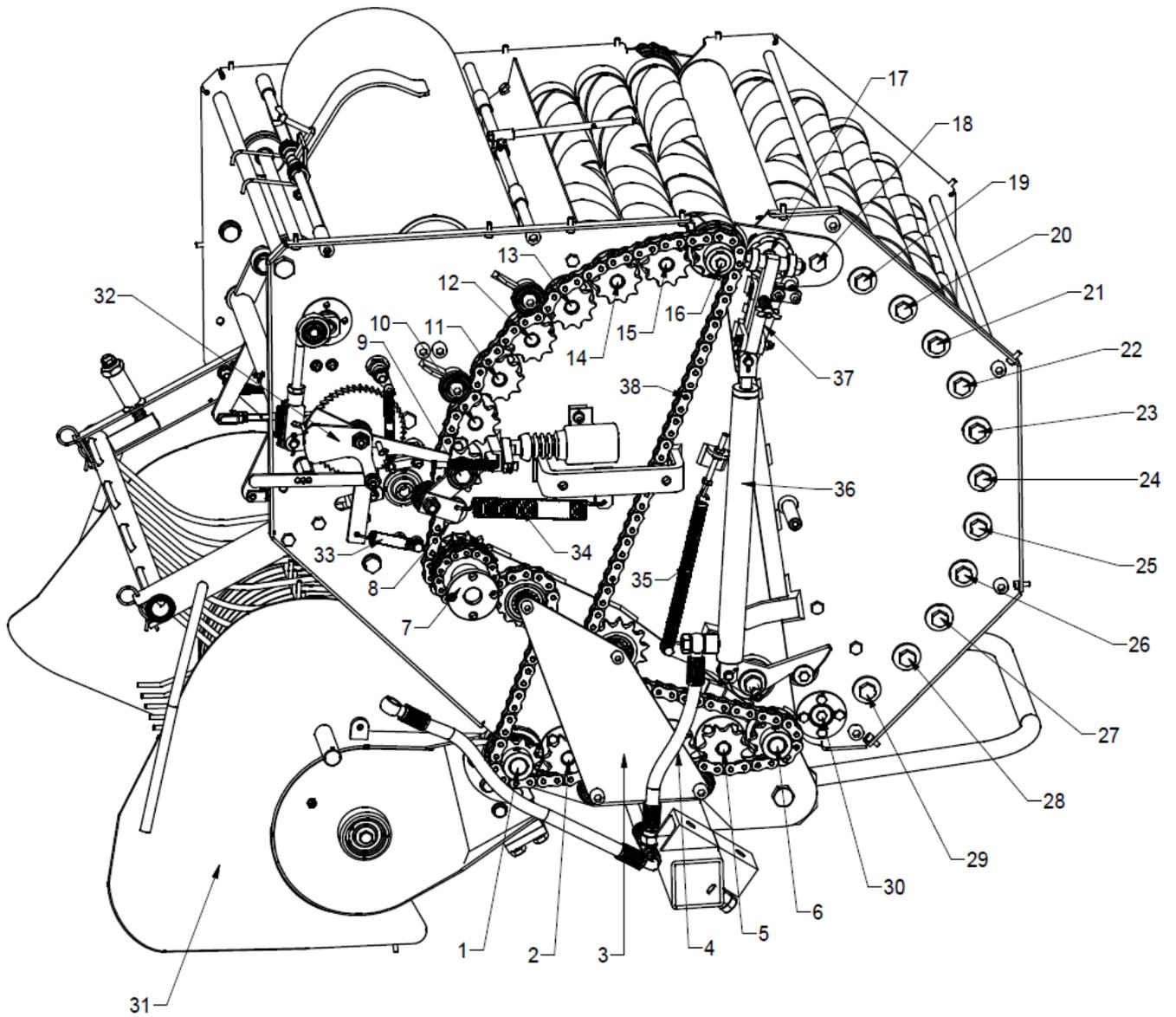


Abb. 46 Ziffern für die Feststellung der Übergruppen an der linken Seite (Fahrrichtung)

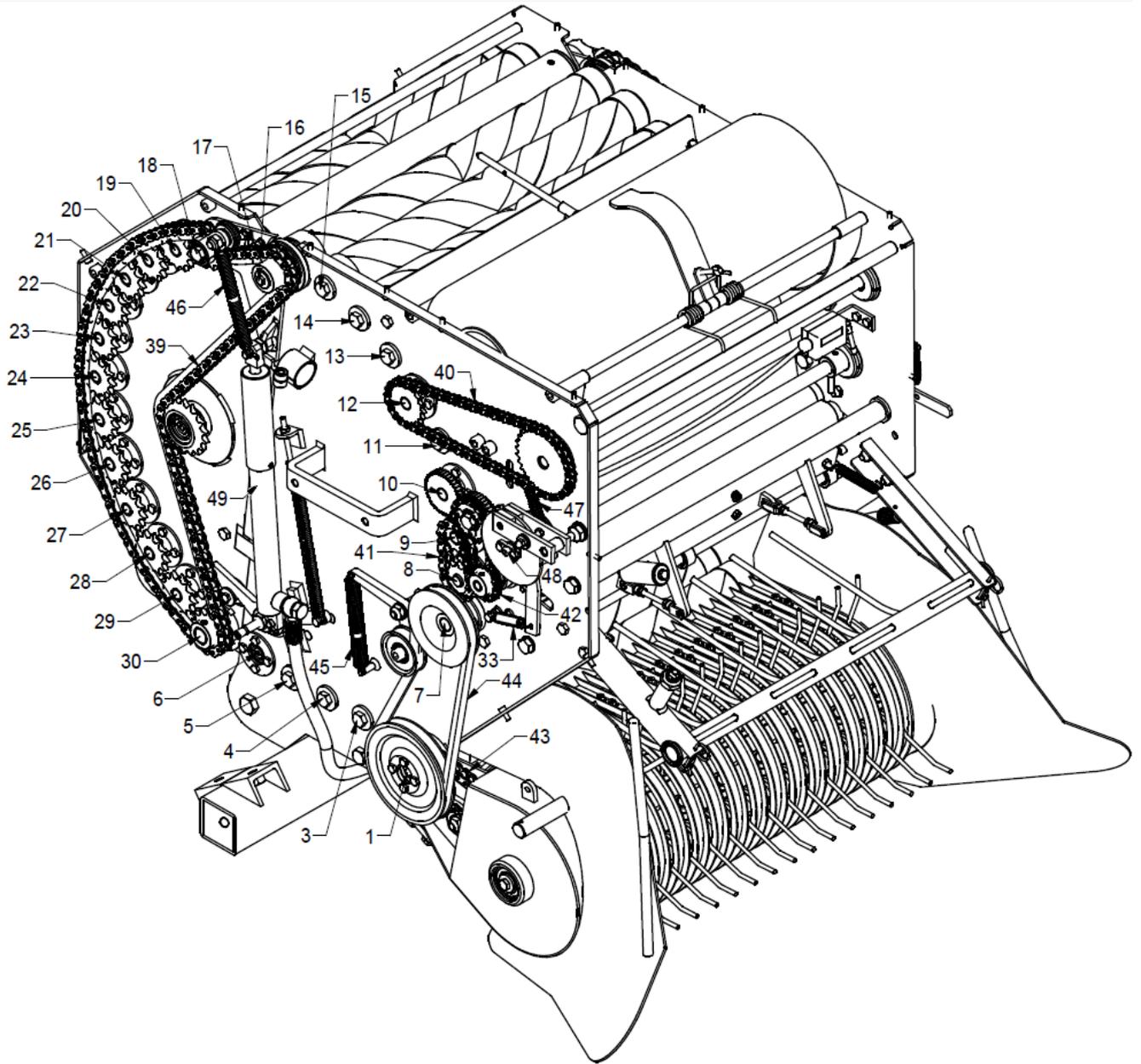


Abb. 47 Ziffern für die Feststellung der Übergruppen an der rechten Seite (Fahrriichtung)

9 GARANTIEBEDINGUNGEN

- 9.1 Die Produkte haben eine Garantie von 12 (zwölf) Monaten ab dem Lieferdatum.
- 9.2 Die Garantie deckt kein Verschleißmaterial.
- 9.3 Etwaige Mängel müssen der CAEB INTERNATIONAL S.r.l. schriftlich innerhalb von 8 (acht) Tagen ab der Feststellung mitgeteilt werden, da sonst die Garantie erlischt.
- 9.4 CAEB INTERNATIONAL S.r.l. prüft die gelieferten Produkte. Sind die Mängel auf CAEB INTERNATIONAL S.r.l. zurückzuführen, wird die Firma das vom Kunden zurückgesendete Produkt nach eigenem Ermessen entweder auswechseln oder reparieren. Die reparierten oder ausgewechselten Produkte werden für eine Zeit von 6 (sechs) Monaten ab der Reparatur oder Auswechslung durch eine Garantie gedeckt.
- 9.5 Die Garantieleistung besteht nur aus der kostenlosen Auswechslung des Produkts mit Produktionsmängel. Die Arbeitsstunden für die Auswechslung gehen zu Lasten des Kunden. Dieser hat keinerlei Recht, Schäden, Abfindungen, Kosten, Spesen und Verluste durch Maschinenstillstände, Produktionsausfall und/oder aus sonstigen Gründen einzufordern.
- 9.6 Trotz Mängel in der Lieferung darf der Kunde die ausstehenden Zahlungen an CAEB INTERNATIONAL S.r.l. nicht unterbrechen oder verzögern.
- 9.7 Der Kunde hat keinen Garantieanspruch, wenn: (a) die Zahlungen nicht termingerecht oder vollständig erfolgt sind; (b) die Lieferung oder Teile derselben repariert oder irgendwelche Eingriffe ohne Genehmigung vonseiten der CAEB INTERNATIONAL S.r.l. ausgeführt bzw. die Maschine ohne dem Eingriff und/oder voriger schriftlicher Genehmigung vonseiten der CAEB INTERNATIONAL S.r.l. vom Aufstellungsort verlegt bzw. verschoben wurde; (c) der Kunde Produkte oder irgendwelche Teile der Lieferung nicht benutzt hat oder dieselben nicht nach den Anweisungen und Empfehlungen der CAEB INTERNATIONAL S.r.l. und in den Gebrauchs- und Wartungshandbüchern gewartet hat; und/oder die Produkte nicht von CAEB INTERNATIONAL S.r.l. oder von einer von der Firma befugten Person installiert wurde; (d) normaler Verschleiß vorliegt; (e) die Seriennummer des Produkt verändert, entfernt oder gelöscht wurde.

ANHANG A Kontrolle der Kompatibilität des 7-poligen Steckers

Die MOUNTAINPRESS 550TPL ist mit den 7-poligen 12 V Steckdosen des Anhängers version 12N nach ISO 1724 kompatibel. In der Abb. 48 werden die Bezeichnungen, die Position und die Farben der Kontakte gezeigt. In der Tabelle Tab. 11 ist die Funktion angegeben. In Tab. 12 ist die Verkabelung der Presse in der MOUNTAINPRESS 550TPL mit Bezug auf Abb. 49 angegeben.

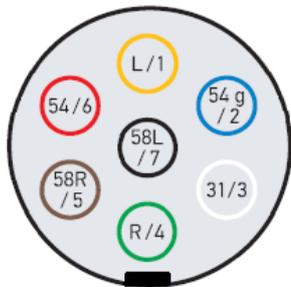


Abb. 48 Anordnung der Steckdosenkontakte Typ 12N

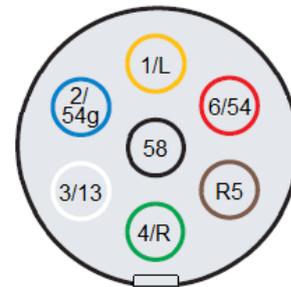


Abb. 49 Anordnung der Kontakte im 7-poligen Stecker

Name	Funktion
L / 1	Linker Richtungsanzeiger
54 g / 2	Nebelschlussleuchte
31 / 3	Masse
R / 4	Rechter Richtungsanzeiger
58R / 5	Lichter rechte Seite: Positionsleuchte hinten, Begrenzungsleuchte, Positonsleuchte vorne und Kennzeichenleuchte
54 / 6	Bremslichter
58L / 7	Lichter linke Seite: Positionsleuchte hinten, Begrenzungsleuchte, Positonsleuchte vorne und Kennzeichenleuchte

Tab. 11 Funktion der Kontakte in der 7-poligen Steckdose Typ 12N

ISO-Norm	Name auf Stecker	Funktion
L / 1	1/L	Linker Richtungsanzeiger
54 g / 2	2/54 g	Nicht angeschlossen
31 / 3	3 / 13	Masse
R / 4	4/R	Rechter Richtungsanzeiger
58R / 5	R5	Rechte Positionsleuchte hinten
54 / 6	654	Bremslichter
58L / 7	58	Linke Positionsleuchten hinten und Kennzeichenleuchte.

Tab. 12 Funktion der Kontakte im 7-poligen Stecker der Maschine

Wenn die Konfiguration der Kontakte in der 7-poligen Steckdose des Traktors nicht konform mit dem Schema in Abb. 48 ist, könnten die Positionleuchte hinten nicht funktionieren. In diesem Fall ist die Verkabelung des Traktors zu verändern.



Ausgabe April 2015